

Zusammenfassung der Ergebnisse

Gemeinsame Sitzung des IHK-Verkehrsausschusses mit der Sparte Transport und Verkehr der Wirtschaftskammer Salzburg am Donnerstag, 8. Februar 2024
Stellwerk 18 Digitales Gründerzentrum, Eduard-Rüber-Straße 7, 83022 Rosenheim
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr, Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Begrüßung	1
Verkehrsinfrastruktur Schiene: ABS38	1
Verkehrsinfrastruktur Straße: A8 & A10	2
Allgemeiner Austausch zu Verkehr und Mobilität	2
Termine	3

Begrüßung

Herr Dettendorfer begrüßt die Unternehmerinnen und Unternehmer der IHK München und WK Salzburg. Es handelt sich um die erste gemeinsame Sitzung zu Fragen von Transport, Verkehr und Logistik. Maximilian Gruber (Spartenobmann Transport und Verkehr) von der WK Salzburg bedankt sich für die Einladung. Er betont, dass Bayern und Salzburg sich miteinander für ein vernünftiges politisches Handeln einsetzen müssen. Wichtig sei auch, vorher miteinander zu reden, bevor politische Entscheidungen getroffen werden. Herr Fischer (Fachverbandsobmann Güterverkehrsgewerbe) von der Wirtschaftskammer Österreich bedankt sich für die Einladung. Man müsse gemeinsam die Forderungen nach Berlin, Wien und Brüssel richten.

Verkehrsinfrastruktur Schiene: ABS38 München – Mühldorf – Freilassing

Alexander Pawlik (Projektleiter ABS 38 bei der DB InfraGO AG) stellt das Projekt und den Planungsstand vor. Verkehrliche Ziele seien quantitative Steigerung, Verkürzung der Reisezeiten, Anbindung Flughafen und marktgerechte Anbindung des Chemiedreiecks. Die technischen Ziele des Projekts seien die durchgängige elektrische Zweigleisigkeit, Anpassung Bahngleisanlagen und verlängerte Güterzugnutzlängen. Bis Mitte 2025 sollen für alle 16 Abschnitte die Genehmigungsverfahren eingeleitet worden sein. Der Bau soll in den 2030er Jahren stattfinden. Aktuell tauscht sich das Projekt mit der Industrie bezüglich der Umleitungsstrecken während des Baus der ABS38 aus. Die Teilnehmer der Sitzung sehen die Vorschläge kritisch. Die Diskussion dreht sich schließlich um die Pläne der DB zur Sanierung des Schienennetzes in Form von Vollsperrungen der Hauptkorridore. Der Weg der Hochleistungskorridorsanierungen sei die einzige Möglichkeit, um die Schiene zukunftsfähig zu machen und eine stärkere Verlagerung auf die Schiene zu ermöglichen, so Herr Pawlik.

Verkehrsinfrastruktur Straße: A 8 München – Salzburg

Josef Seebacher (Autobahn GmbH des Bundes) erläutert die Bedeutung der A8. In der Spitze werden am Kreuz München Süd und dem Autobahndreieck Inntal bis zu 150.000 Fahrzeuge pro Tag gezählt. Die Strecke erfordert laufend Erhaltungsmaßnahmen. 23 Brücken seien dringend sanierungsbedürftig. Das Ziel der Autobahn GmbH: kurzfristig erhalten, mittelfristig vereinzelte Ausbaumaßnahmen und langfristig vollständiger Ausbau auf 6 und 8 Spuren bis zur Staatsgrenze bei Salzburg. Der Einsatz von KI in der Planung wird überlegt, ist allerdings auch kostenintensiv. So würde etwa digitales Building Information Modelling – kurz BIM – Mehrkosten von gut 40% verursachen.

Die Diskussion dreht sich u.a. um eine verbesserte Abstimmung und Kommunikation zwischen den beteiligten Stellen. Bahn und Autobahn haben Berührungspunkte, so etwa die A94 mit der ABS38. Die A94 fungiert seit ihrer Eröffnung als Bypass und entlastet die A8 in Fahrtrichtung Österreich und Osteuropa. Für die Realisierung der Verkehrsprojekte sind Umweltauflagen und sich ändernde (gesetzliche) Rahmenbedingungen die größten Herausforderungen, die mitunter sehr viel Zeit kosten.

Verkehrsinfrastruktur Straße: A 10 Tauernautobahn

Gerhard Tillinger (ASFINAG) referiert zum grenzübergreifender Verkehr Bayern-Salzburg. Die Investitionen der ASFINAG belaufen sich derzeit auf 2,0 Mrd. Euro pro Jahr. Die Baustellen entlang der A10 haben aktuell keine bzw. nur geringe Verkehrsbeeinträchtigungen zur Folge. Im weiteren Verlauf sind Baumaßnahmen in den Abschnitten Tauern- und Katschbergtunnel (2025-2027) und Tauern Süd – Zederhaus (2027-2032) geplant. Während des Sommerreiseverkehrs sollen die Arbeiten ruhen. Urs Grunicke (Consult Ziviltechniker) informiert im Detail zur Sanierung der Tauernautobahn. Seit 26. Januar 2024 gilt in Ergänzung zum Wochenendfahrverbot ein zusätzliches, temporäres Winterfahrverbot für den Transitverkehr am Freitag und Samstag.

Diskussion

Der Austausch zwischen den Referenten und den Unternehmensvertretern ergibt, dass man in engem Austausch untereinander und mit den jeweiligen Partnern auf bayerischer bzw. österreichischer Seite sei. Eines der größten Hindernisse seien die vielen Klagen, die bei Projekten dieser Größenordnung drohen. Eine Vereinfachung der Verfahren sei schwierig. Auf die Frage, ob die Verkehrsleistungsfähigkeit durch bessere Verkehrsleitsysteme erhöht werden könne, antwortet Herr Seebacher, dass diese bereits in großer Zahl vorhanden seien, die Leistungsfähigkeit der Straßen aber auch am Verhalten der Verkehrsteilnehmer läge (Pendler vs. Touristen).

Die ASFINAG überlegt, möglicherweise weitere Lkw-Fahrverbote während der Tunnelanierungen einzuführen. Man sei allerdings darauf bedacht, stets einen Alpenübergang für den Lkw-Transitverkehr offen zu halten. Diskussionsteilnehmer betonen, dass die Wirtschaftsleistung und die Wirtschaftlichkeit durch langsamen Projektfortschritt auf Straße und Schiene Schaden nehmen. Die Straßensperrungen tun ihr Übriges. Sowohl das Sonn- und Feiertagsfahrverbot als auch das Nachtfahrverbot müssten zur Entzerrung des Verkehrs diskutiert werden.

Mitglieder

Georg Dettendorfer bedankt sich bei drei langgedienten Mitgliedern des Ausschusses für ihr Engagement und ihre Treue. Klaus-Dieter Josel, Konzernbeauftragter der DB; Hans Prey, DUSS-Terminalleiter; Herbert Schenke, LINDE. Sie gehen in Ruhestand und werden auf einer offiziellen Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet.

Termine

Donnerstag, 11. April 2024, 10 Uhr, München, Fachkonferenz Schieneninfrastruktur

Freitag, 3. Mai 2024, 7 Uhr, Franzensfeste, Exkursion zum Brenner Basistunnel

Mittwoch, 15. Mai 2024, 15 Uhr, München, Ausschuss-Sitzung bei LOKOMOTION



Die Ausbaustrecke (ABS) 38

München – Mühldorf – Freilassing/ Burghausen



München | Februar 2024

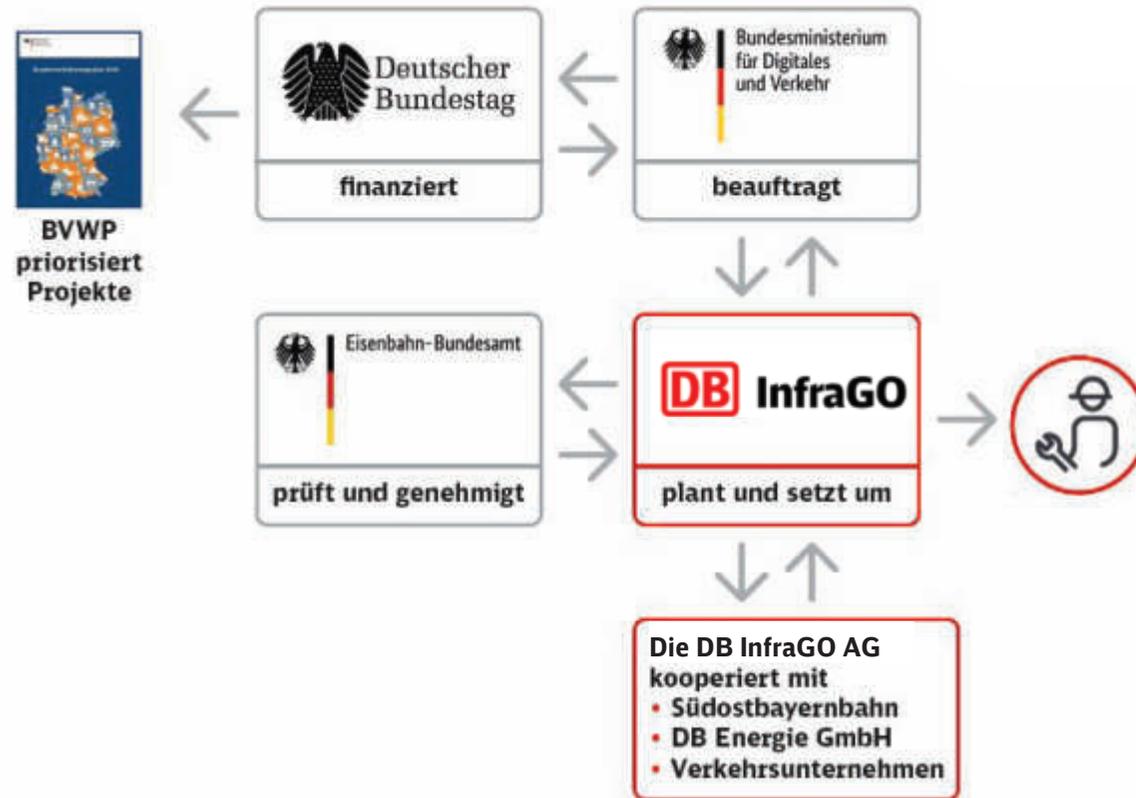
- 1. Projektvorstellung**
- 2. Aktueller Planungsstand**
- 3. Bayerisches Chemiedreieck**
- 4. Bau und Umleiterverkehr**
- 5. Exkurs: Generalsanierung in Bayern**

Rahmenbedingungen für Bahnprojekte

Verantwortlichkeiten beim Infrastrukturausbau



Bahn-Infrastrukturprojekte verlaufen in einem engen Zusammenspiel von einerseits Bund und/oder Freistaat, die den Auftrag erteilen und die Rahmenbedingungen vorgeben, und andererseits der DB InfraGO AG als Vorhabenträgerin, die den Auftrag gemäß diesen Rahmenbedingungen umsetzt.



Verantwortlichkeiten im Schienenverkehr

Wer betreibt was?

Nahverkehr



- Für den Nahverkehr in Bayern ist der Freistaat mit seiner **Bay. Eisenbahngesellschaft (BEG)** verantwortlich
- Die BEG legt den Fahrplan fest, ermittelt über **Ausschreibungen**, welches Unternehmen die Züge fährt und wo sie halten



Fernverkehr



- Der Fernverkehr wird in Deutschland **eigenwirtschaftlich** betrieben
- Jeder kann ein Fernverkehrsunternehmen gründen und das Schienennetz diskriminierungsfrei befahren (DB, ÖBB, Flixtrain etc.)
- Für die Nutzung des Netzes sind **Trassenentgelte** (Schienenmaut) an die Betreiber der Schienenwege zu entrichten.

Güterverkehr



- Der Güterverkehr wird in Deutschland **eigenwirtschaftlich** betrieben
- Rund 300 verschiedene Unternehmen fahren auf deutschen Schienen
- Für Güterzüge gibt es i. d. R. keinen festen Fahrplan
- Die **Zahl schwankt** je nach Konjunktureller Lage
- Jedes Güterverkehrsunternehmen kann das deutsche Schienennetz **gegen Trassenentgelte diskriminierungsfrei** befahren.

Aus den verkehrlichen Zielen der ABS 38 leiten sich die technischen Anforderungen an die neue Infrastruktur ab



Verkehrliche Ziele



Quantitative Steigerung des SPNV-Angebots



Verkürzung der Reisezeiten
(Streckenhöchstgeschwindigkeit bis zu 200 km/h)



Anbindung des **Flughafens**



Marktgerechte Anbindung des bay. **Chemiedreiecks** durch Schaffung von Trassenkapazitäten

Technische Ziele



Zweigleisiger Teilausbau der Strecke



Durchgehende **Elektrifizierung**



Anpassung von **Bahnsteiganlagen**



Verlängerung der **Güterzugnutzlängen**

Bedeutung der ABS 38

Für Europa

Auf europäischer Ebene besitzt die Strecke als Bestandteil der Transeuropäischen Netze (TEN) einen hohen Stellenwert, da sie in Zukunft Teil des Rhein-Donau-Korridors von **Paris nach Budapest** sein wird.



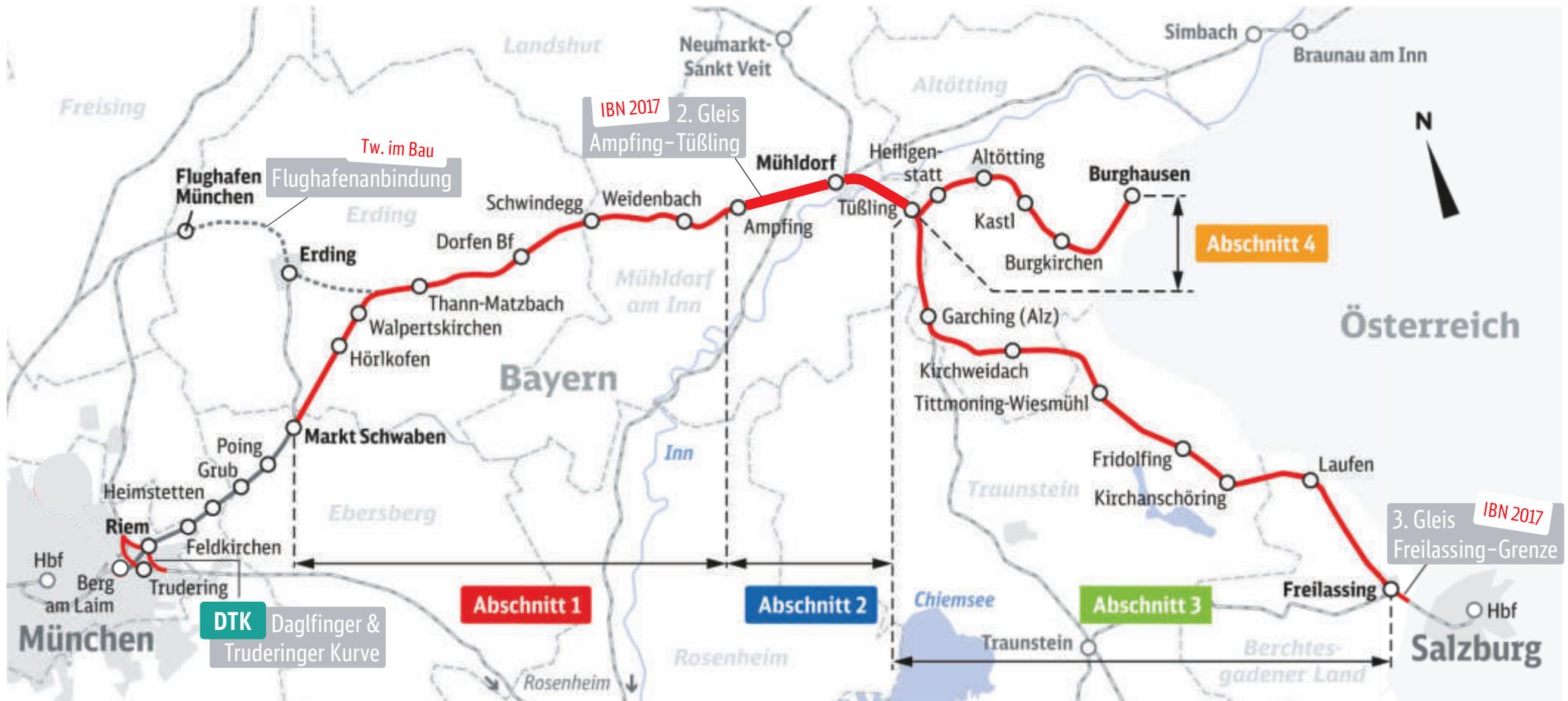
Transeuropäisches Verkehrsnetz TEN-T



*Daglfinger und Truderinger Kurve (DTK):
Neue Verknüpfung zwischen Nord-Süd und West-Ost-Strecken in München

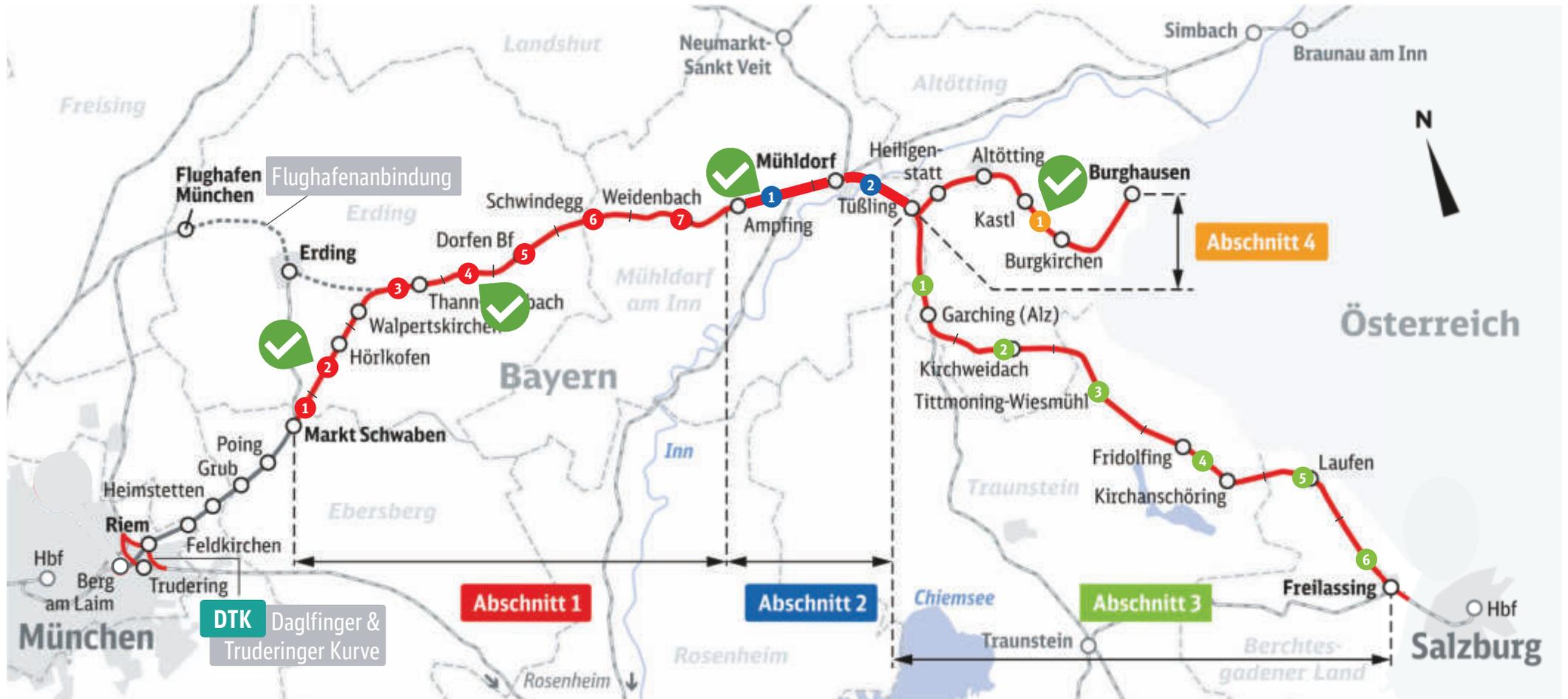
- Skandinavien-Mittelmeer - Korridor
- Rhein-Donau - Korridor

ABS 38 Planungsabschnitte und bereits abgeschlossene Bauabschnitte



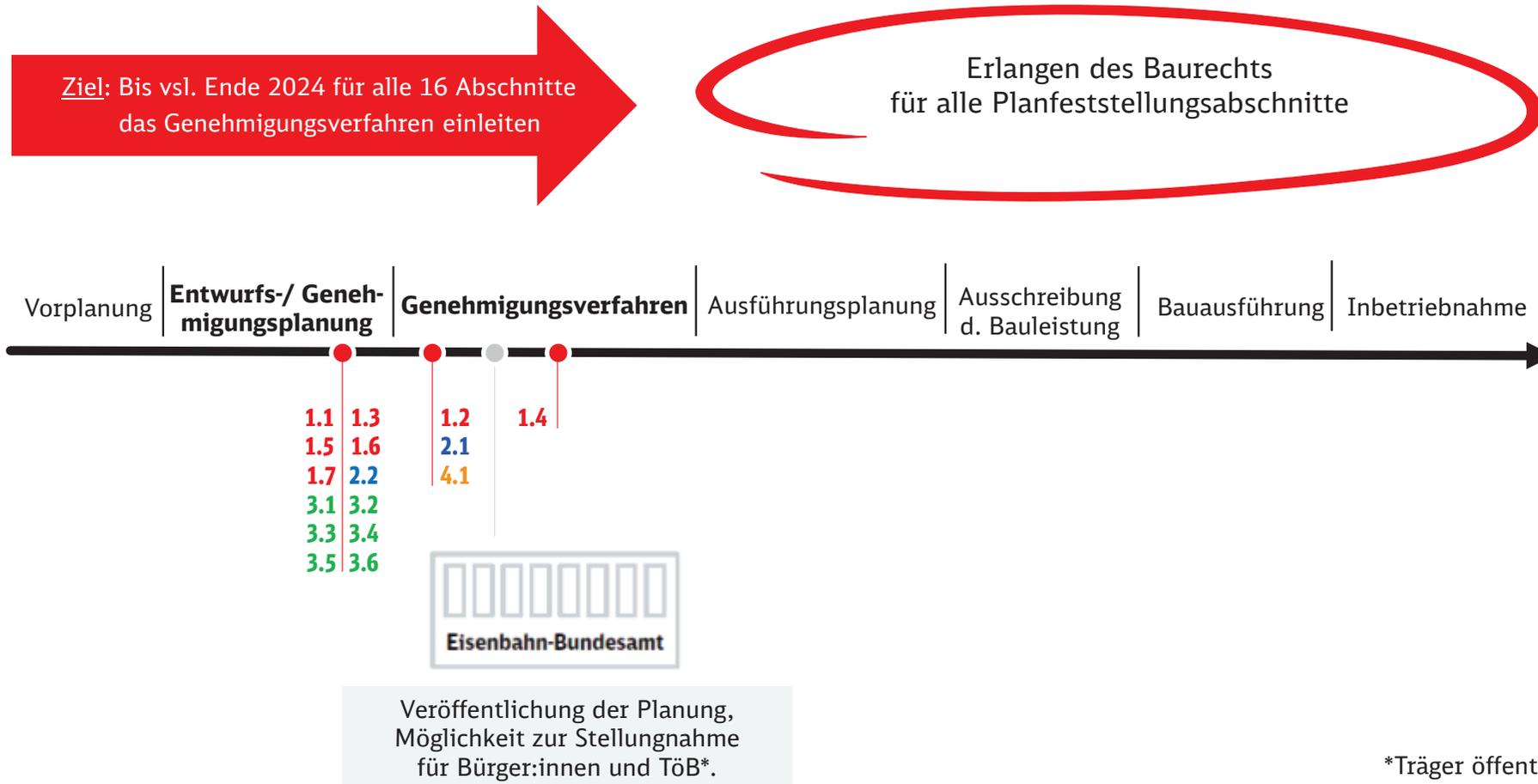
ABS 38 Planfeststellungsabschnitte

4 von 16 Abschnitten im  Genehmigungsverfahren



ABS 38 – Aktueller Projektstand und weiterer Verlauf

Entwurfsplanung im Abschluss, erste Genehmigungsverfahren begonnen

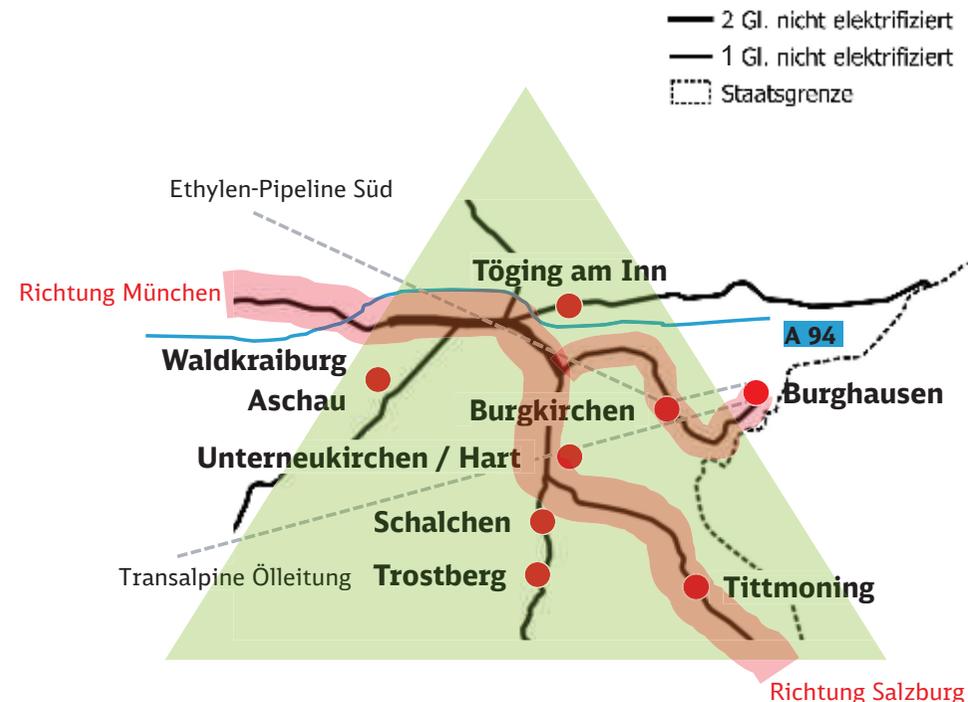


*Träger öffentlicher Belange

Das Bayerische Chemiedreieck

Überblick und Bedeutung der ABS 38

- **20 Unternehmen** erwirtschaften über **10 Mrd. € Umsatz** jährlich (= ca. 6% des deutschen Chemieumsatzes)
- **Über 5.000 Produkte** bei einer Exportquote über 60 %
- **20.000** direkte und 50.000 von der Region abhängige **Arbeitsplätze**
- **4 Mrd. € Investitionen** in den letzten Jahren
- Gütertransportmenge 2020 gesamt: **7,8 Mio. Tonnen**; seit 2007 jährliches Wachstum Transportmenge auf Schiene um 4%
- Der **Schienengüterverkehr** im Chemiedreieck wird in Zukunft stärker wachsen als der Güterverkehr auf der Straße
- Prognose zur **Transportmenge Schienengüterverkehr** des Chemiedreiecks von 2020 bis 2030: **Steigerung um über 70%**



→ Das Bayerische Chemiedreieck ist von hoher wirtschaftlicher Bedeutung für die Region und wird stark durch die Schiene versorgt. Bis Inbetriebnahme der ABS 38 erfolgt der Transport im SGV über eingleisige und nicht elektrifizierte Strecken bis München/Freilassing – ein essenzielles Wachstumshemmnis für das Chemiedreieck.

Umleiterverkehre während Bauzeiten der ABS 38

Aktueller Sachstand

Umleitstrecke 1:

München-Landshut-Mühldorf

- Untersuchung Varianten Fahrplankonzept

Umleitstrecke 2:

München-Rosenheim-Freilassing-Mühldorf

- wird nicht weiter verfolgt

Umleitstrecke 3:

München-Rosenheim-Wasserburg-Mühldorf

- Nutzung nur von SGV länger 460m

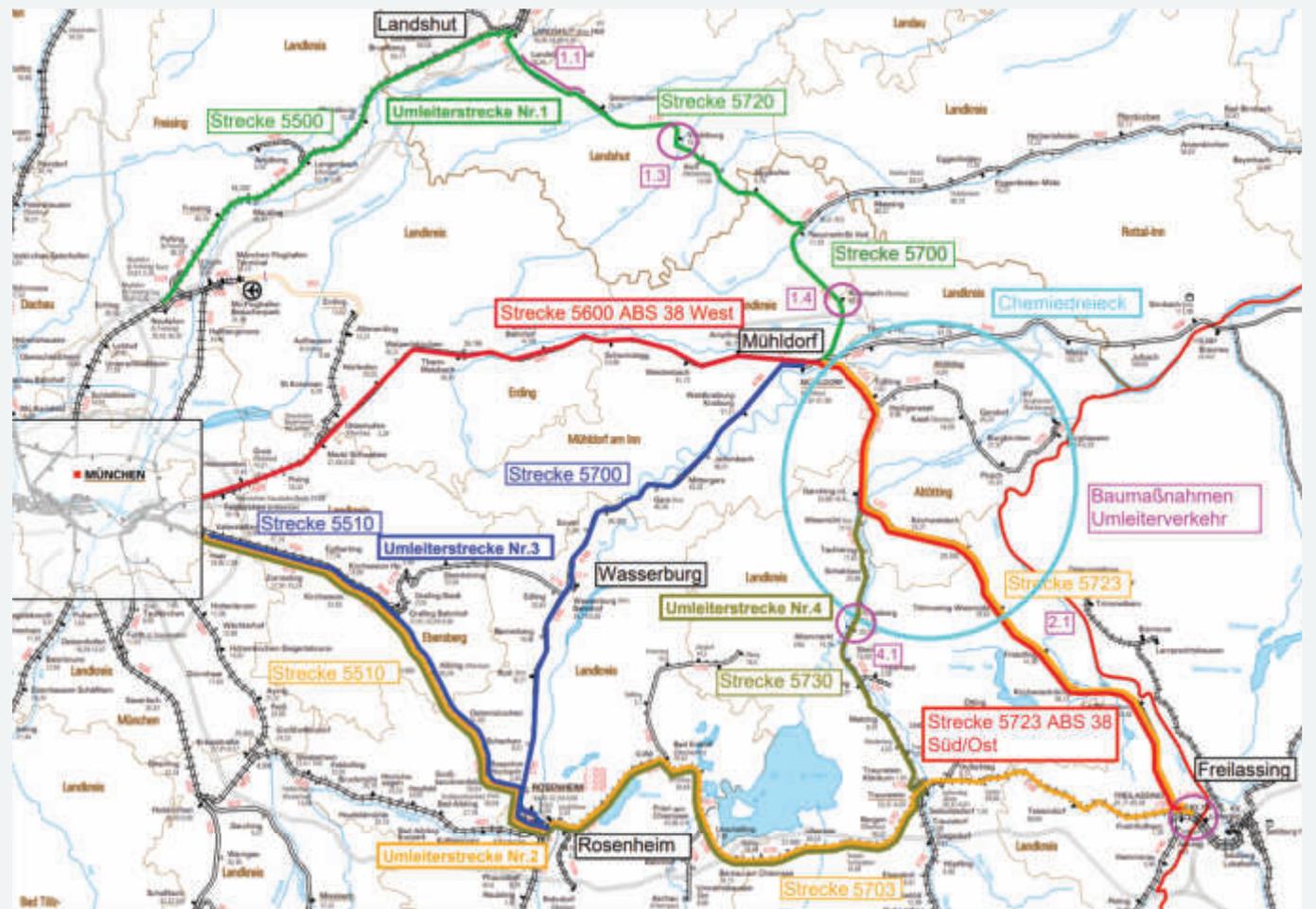
Umleitstrecke 4:

München-Rosenheim-Traunstein-Mühldorf

- via Garching/Alz und Trostberg

Nächste Schritte

- Kontinuierliche Abstimmung mit Industrie
- Fahrplanstudie
- Planung für Umbaumaßnahmen Umleitstrecke 1
- Abstimmung mit tangierenden Projekten und ÖBB (Hochleistungskorridor München-Salzburg)



Für Südostbayern. Für das Klima. Für die Menschen.

Ausbaustrecke München–Mühldorf–Freilassing

abs38@deutschebahn.com

Schreiben
Sie uns!

Exkurs: Generalsanierung in Bayern

Grundprinzip für das Hochleistungsnetz

— Bisheriges Vorgehen —

— **Hochleistungsnetz** —



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

ingleisiger Betrieb



Kein Betrieb: Totalsperrung



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



**Verbessertes Layout
Verbesserte Ausrüstung**



Fahrplan und Betrieb

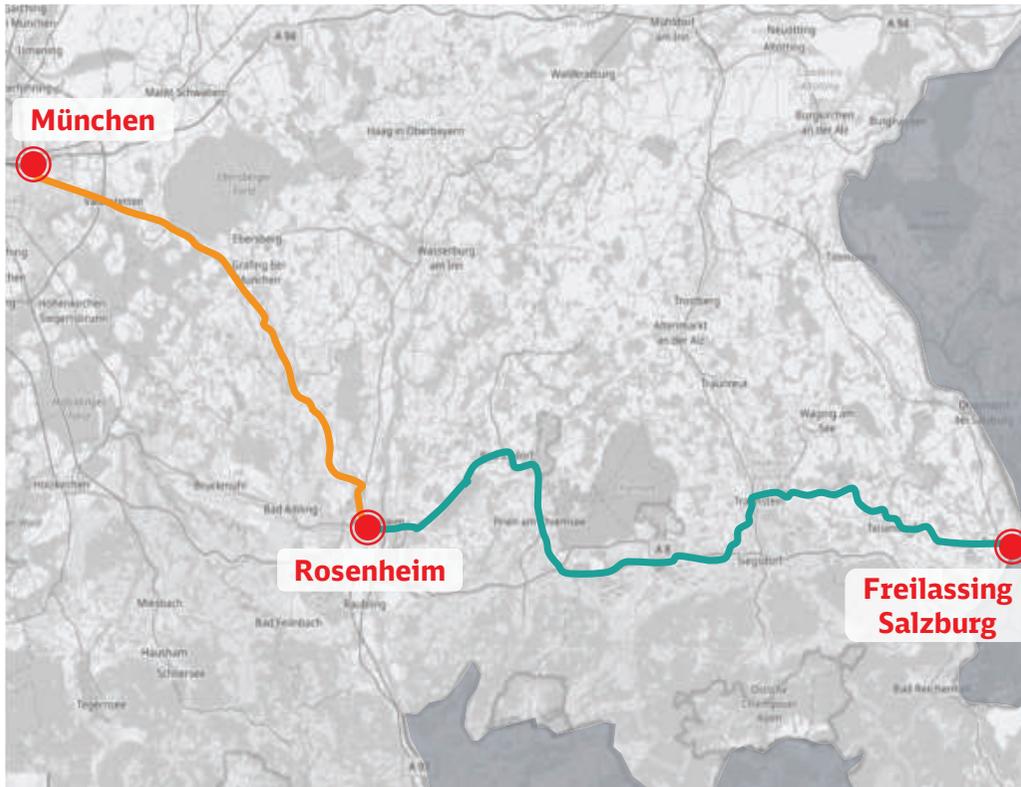
oft instabil



**Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr auf der
Straße**

Exkurs: Generalsanierung in Bayern

München–Rosenheim–Salzburg 2027



- Geplantes Sperrpausenkonzept:
 - **München-Rosenheim** im 1. Halbjahr 2027
 - **Rosenheim-Freilassing** im 2. Halbjahr 2027
- Teil des Skandinavien-Mittelmeer-Korridors und wichtige Achse für den europäischen Güterverkehr über den Brenner
- Sehr hohe Auslastung → großer Sanierungsbedarf
- Modernisierung von Weichen, Gleise, Oberleitungen und die Bahnhöfe entlang der Strecke

Für Anfragen zur Generalsanierung in Bayern schreiben Sie gerne an

Generalsanierung-Bayern@deutschebahn.com



Vielen Dank



InfraGO



Dagfing und Truderinger Kurve (DTK)

Projektlandschaft im Münchner Osten



Die Projekte Dagfing und Truderinger Kurve sowie ihre benachbarten Neu- und Ausbauprojekte im Münchner Osten machen die Schiene gegenüber der Straße wettbewerbsfähiger.

Exkurs: Walpertskirchener Spange



Nah Obergeislbach wird künftig die Walpertskirchener Spange in die ABS 38 einmünden.

Schaffung einer **Direktanbindung** von Dorf, Mühldorf und Salzburg an den Münchener Flughafen mit deutlichen Reisezeitverkürzungen

- Neubau einer eingleisigen, ca. 9 km langen, elektrifizierten Strecke vom Abzweig Obergeislbach nach Erding
- Neubau des **Überwerfungsbauwerks** Obergeislbach zur Einbindung in die Strecke München-Mühldorf
- Bau von sieben Eisenbahnbrücken und von einer Straßenbrücke
- Erstellung des Oberbaus und der Technischen Ausrüstung inkl. erforderlichem Schallschutz
- Neubau der Verkehrsstation im Bf Erding (Regionalbahn) mit einem Bahnsteig als unterirdische barrierefreie Personenverkehrsanlage
Die Station wird als Vorwegmaßnahme im Projekt Erdinger Ringschluss (2. Bauabschnitt) realisiert
- Neubau des Tunnels Wasserturm
- Die Strecke wird fernverkehrstauglich ausgerüstet

Für die Inbetriebnahme der Strecke ist die Elektrifizierung und der (Teil-)Ausbau der ABS 38 erforderlich

Exkurs 3. Gleis Freilassing – Salzburg

Umgesetzte Maßnahmen

Inbetriebnahme: 2017

- Etwa 1,6 Kilometer neues Gleis verlegt
- Eine eingleisige Brücke über die Saalach neu gebaut
- Knapp 35.000m³ Bodenmaterial für die Errichtung eines Damms aufgeschüttet
- Schutzstrecke zur Trennung des deutschen und österreichischen Stromnetzes errichtet
- 9600m² Schallschutzwände neu gebaut



In Freilassing wurde eine Eisenbahnüberquerung als Kreuzungsmaßnahme mit der Stadt komplett neu gebaut, zwei weitere erweitert – vier Brücken wurden insgesamt gebaut

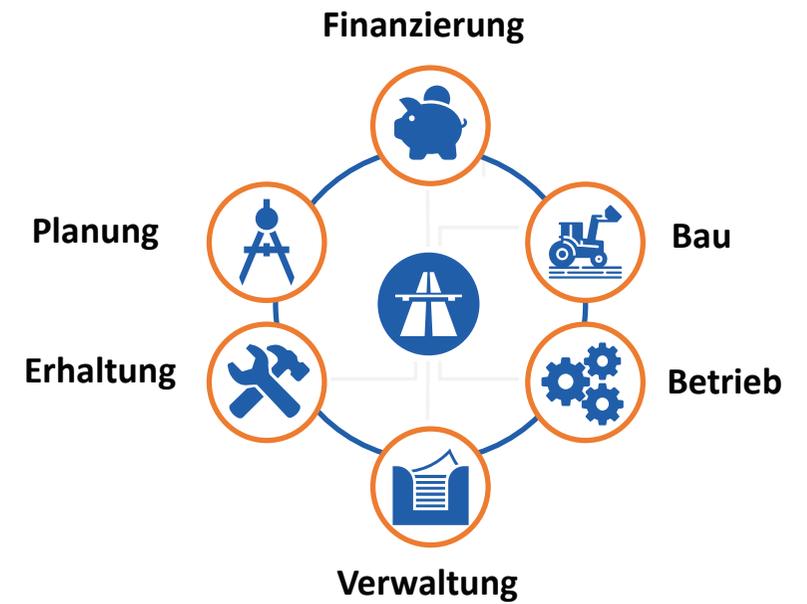
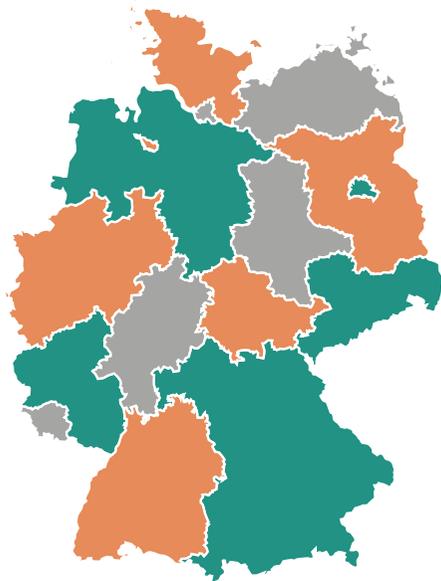


**Bayern – Salzburg
Verkehr verbindet**

Agenda

1. Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Südbayern
2. Ist-Stand A8 – Verkehrsentwicklung, Zustand, Alter
3. Aktueller Planungsstand Ausbau
4. 6-streifiger Ausbau Achenmühle – Bernauer Berg
5. Weitere konkret anstehende Baumaßnahmen (Schwerpunkt Sanierung)
6. Weitere Herausforderungen (Ausgleichsflächen, Brenner Nordzulauf)
7. Fragen – Diskussion

Die Transformation: Aus „16 mal 1“ zu „einmal aus einer Hand“





Gegründet am 13. September 2018 in Berlin
Seit dem 01. Januar 2021 in ganz Deutschland



Die **Zentrale** der Autobahn ist in **Berlin**



Es gibt **10 Niederlassungen** bundesweit



Es gibt **41 Außenstellen** verteilt über ganz Deutschland



Es gibt **189 Autobahnmeistereien**

● Zentrale ● Niederlassungen ● Außenstellen





Geschäftsführung



Michael Güntner

Vorsitzender der
Geschäftsführung



**Dirk
Brandenburger**

Geschäftsführer
Technik

N.N

Geschäftsführer
Finanzen



Gunther Adler

Geschäftsführer
Personal

Aufsichtsrat



Oliver Luksic

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vertreter und Vertreterinnen aus:

- dem **Bundesministerium** für Verkehr und digitale Infrastruktur
- den **Ausschüssen** für Haushalt und Verkehr **des Deutschen Bundestages**
- den **Gewerkschaften** ver.di und dbb



Christian Unzner

Leiter Außenstelle
Regensburg



Tobias Ehrmann

Leiter Außenstelle
Kempten



Stephan Geuder

Leiter Außenstelle
München-Maisach



Stefan Pritscher

Leiter Außenstelle
Deggendorf





Niederlassung Südbayern mit Sitz in München



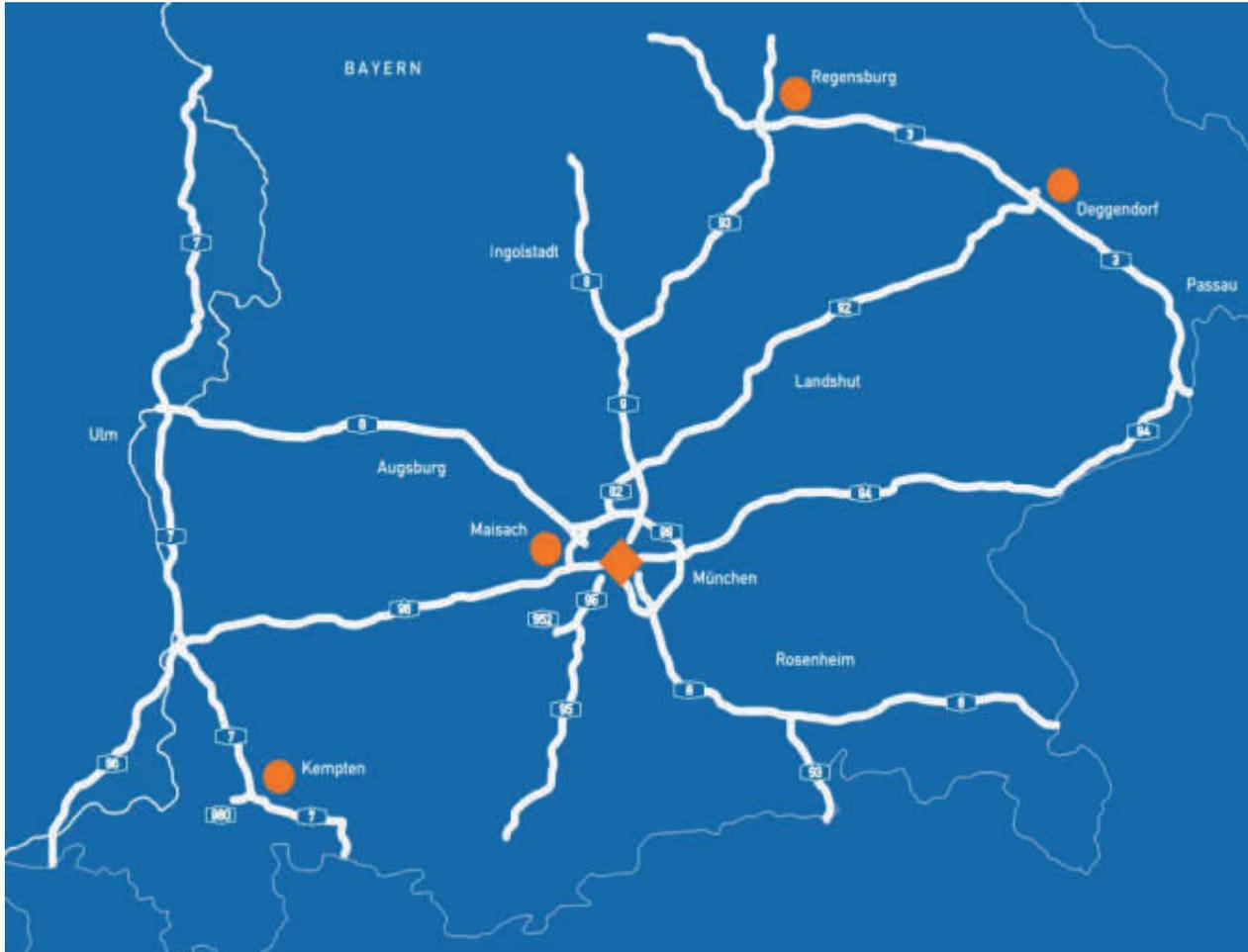
- 4 Außenstellen in Regensburg, Kempten, Deggendorf und München-Maisach
- 22 Autobahnmeistereien
- 1 Verkehrs- und Betriebszentrale in München-Freimann

Ca. 1.350 Mitarbeiter*innen



3 Öffentlich-Private-Partnerschaften

- mit jeweils einer Autobahnmeisterei

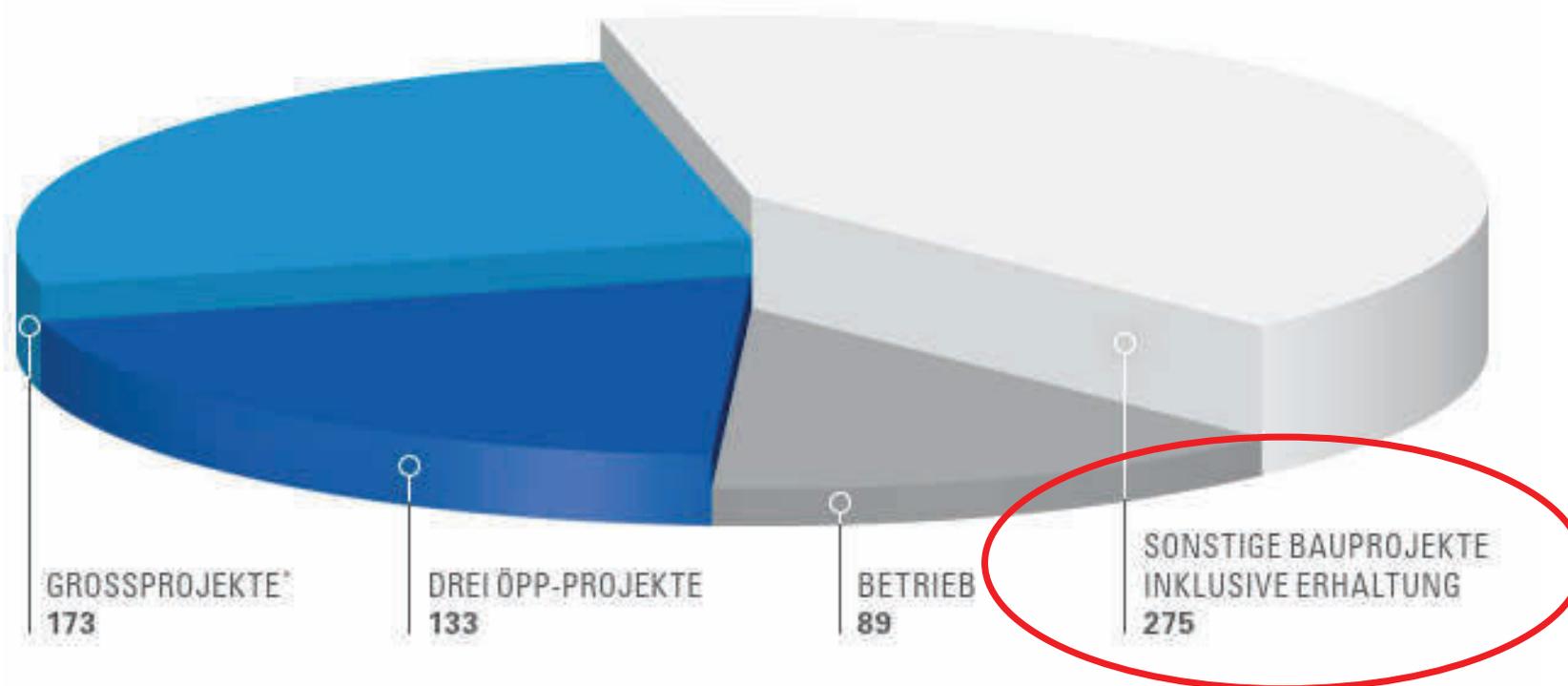


- 1.374,55 km zu betreuende Strecke
 - ca. 285 km 6-streifig
 - ca. 26 km 8-streifig
 - ca. 110 km Seitenstreifenfreigabe
- 2.063 Brücken
- 18 Autobahntunnel
 - Gesamtlänge von ca. 20 km
- 
 - 10 Autobahnkreuze
 - 8 Autobahndreiecke
 - 244 Anschlussstellen
- Ca. 140 km Streckenzuwachs
 - + 49 km entlang der A 96
 - + 98 km entlang der A 7
 - - 7 km entlang der A 8

Bausausgaben

Angaben in Millionen Euro

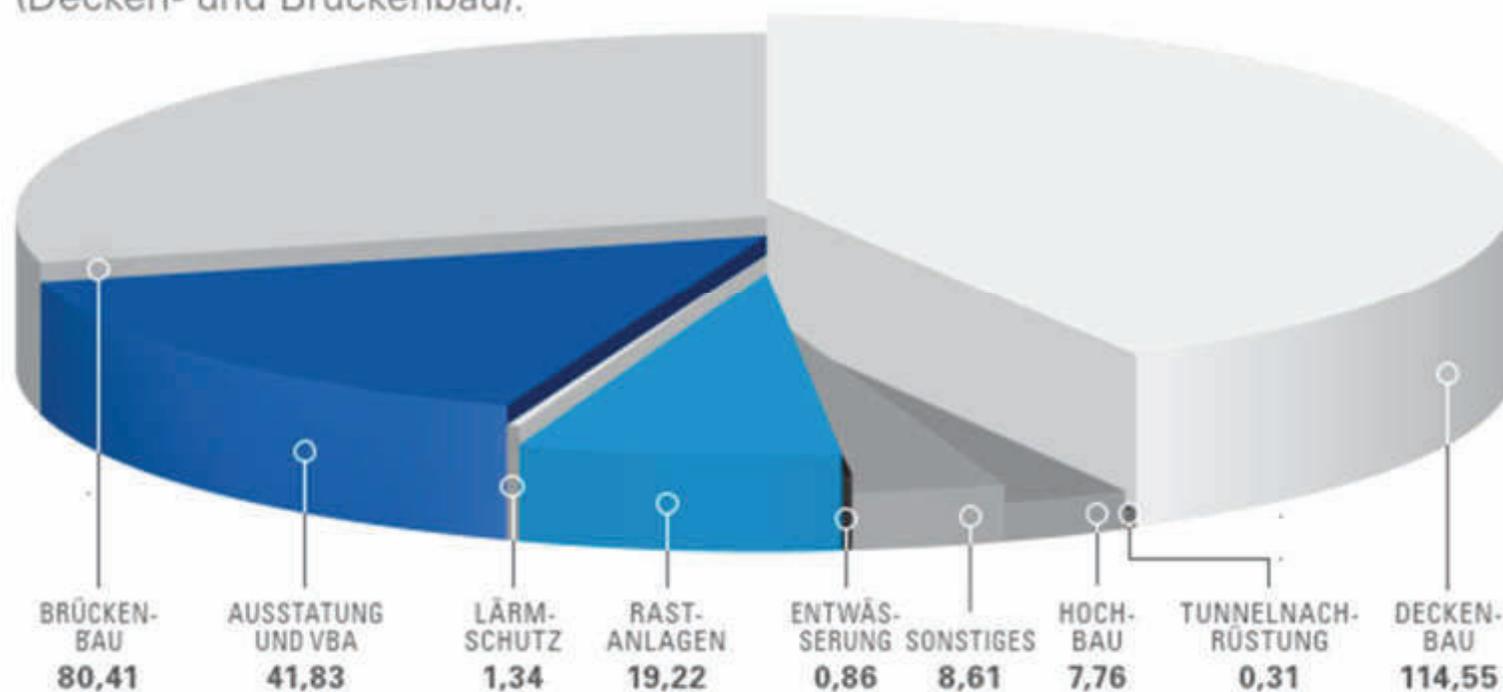
Verwendung der Mittel aus dem Bundeshaushalt (rund 670 Millionen Euro), den Hauptanteil bilden „Sonstige Bauprojekte inklusive Erhaltung“.



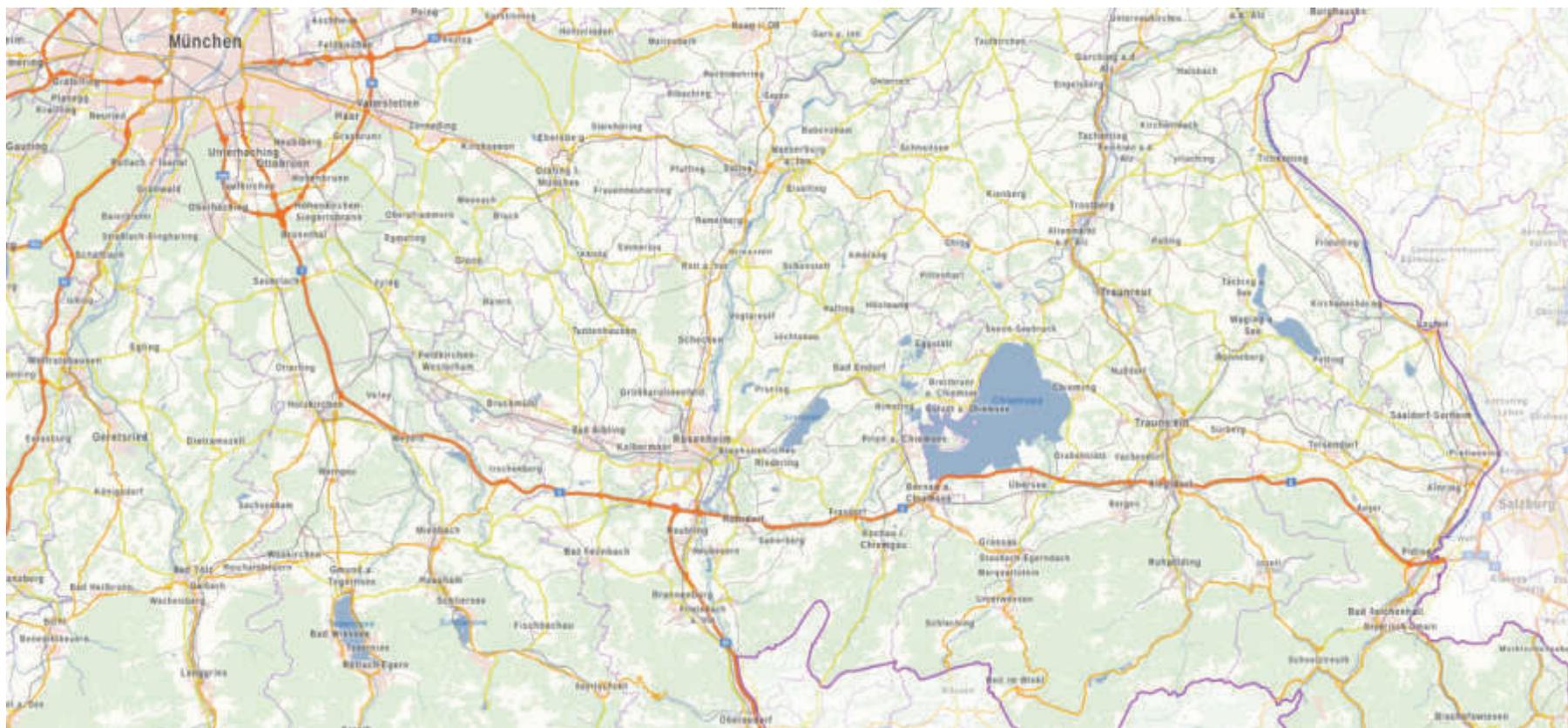
SONSTIGE BAUPROJEKTE INKLUSIVE ERHALTUNG

Angaben in Millionen Euro

Die beiden größten Ausgabeposten umfassen Projekte der Bestandserhaltung (Decken- und Brückenbau).



München – Salzburg Bundesautobahn A8

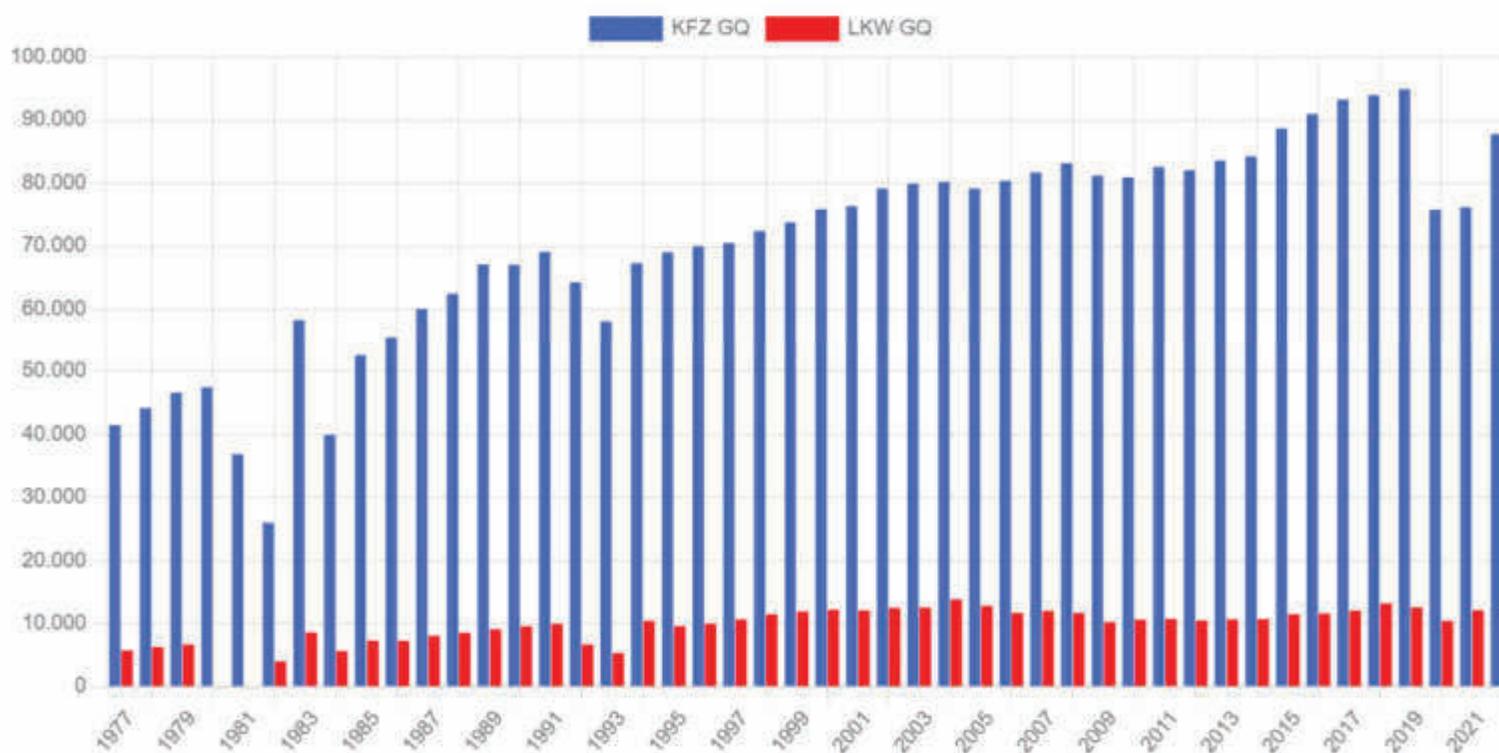


München – Salzburg Bundesautobahn A8

- München-Ramersdorf bis Grenzübergang Walser Berg
- Länge 126 km
- Baubeginn 1933 – große Teile der Autobahn noch aus den 1930er Jahren
- Gebaut als Landschaftsautobahn mit Trassenführung über Irschenberg, Samerberg etc.
- Verkehrsbelastung
 - Autobahnkreuz München-Süd bis Inntaldreieck: über 150.000 Fahrzeuge am Tag (Reisetage)
 - Bad Reichenhall: Abnahme auf rd. 50.000 Fahrzeuge am Tag

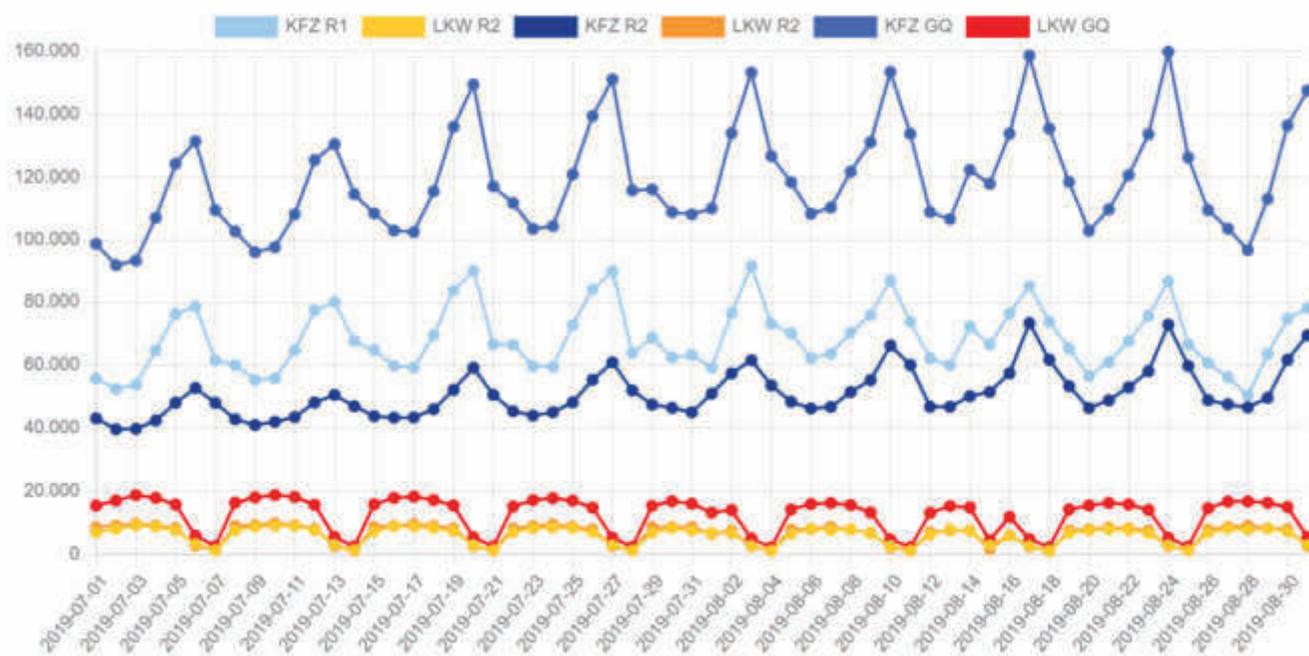
Verkehrsentwicklung auf der A 8

Dauerzählstelle: 9180 Straße: A 8 1090 0,523 AD Inntal (W)



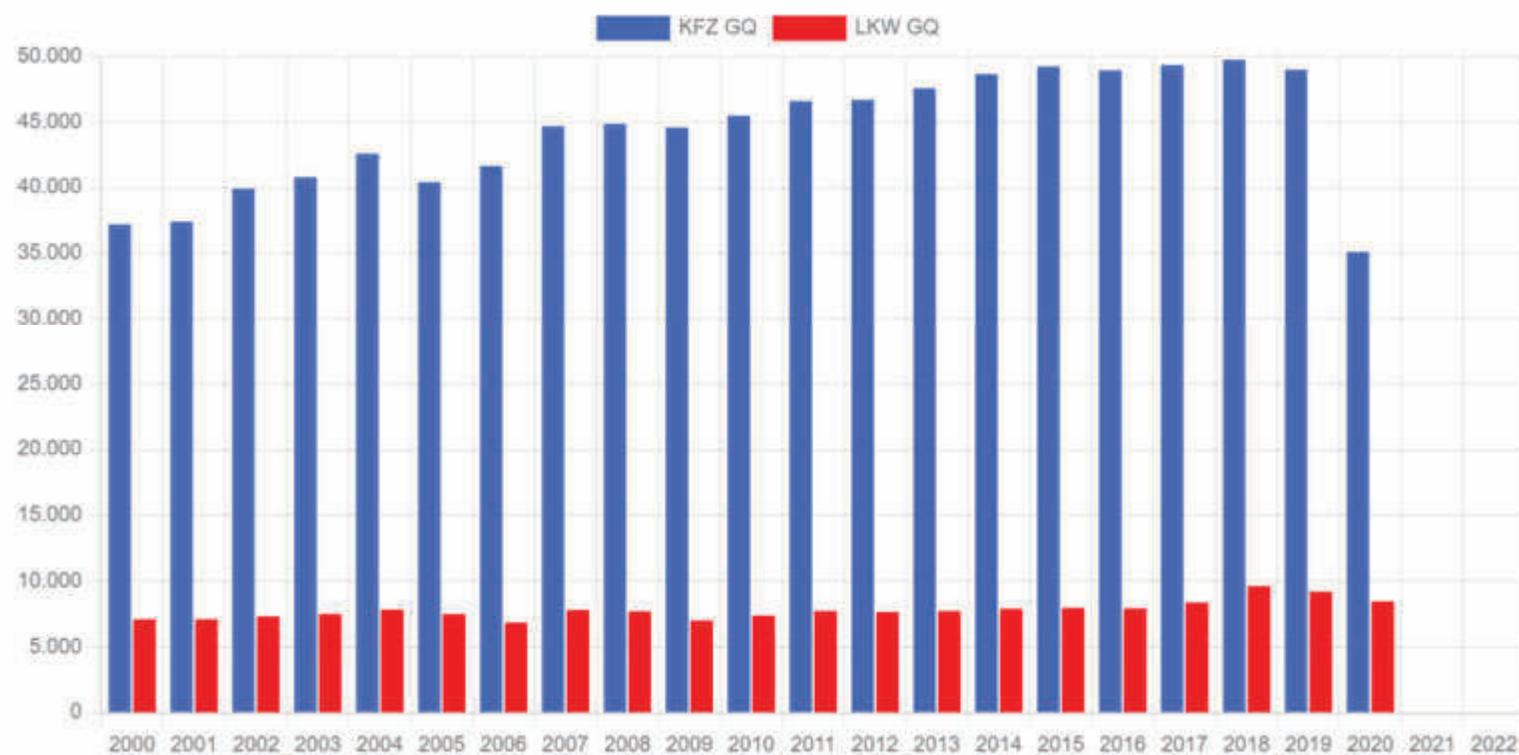
Verkehrsentwicklung auf der A 8

Dauerzählstelle: 9180 Straße: A 8 1090 0,523 AD Inntal (W)

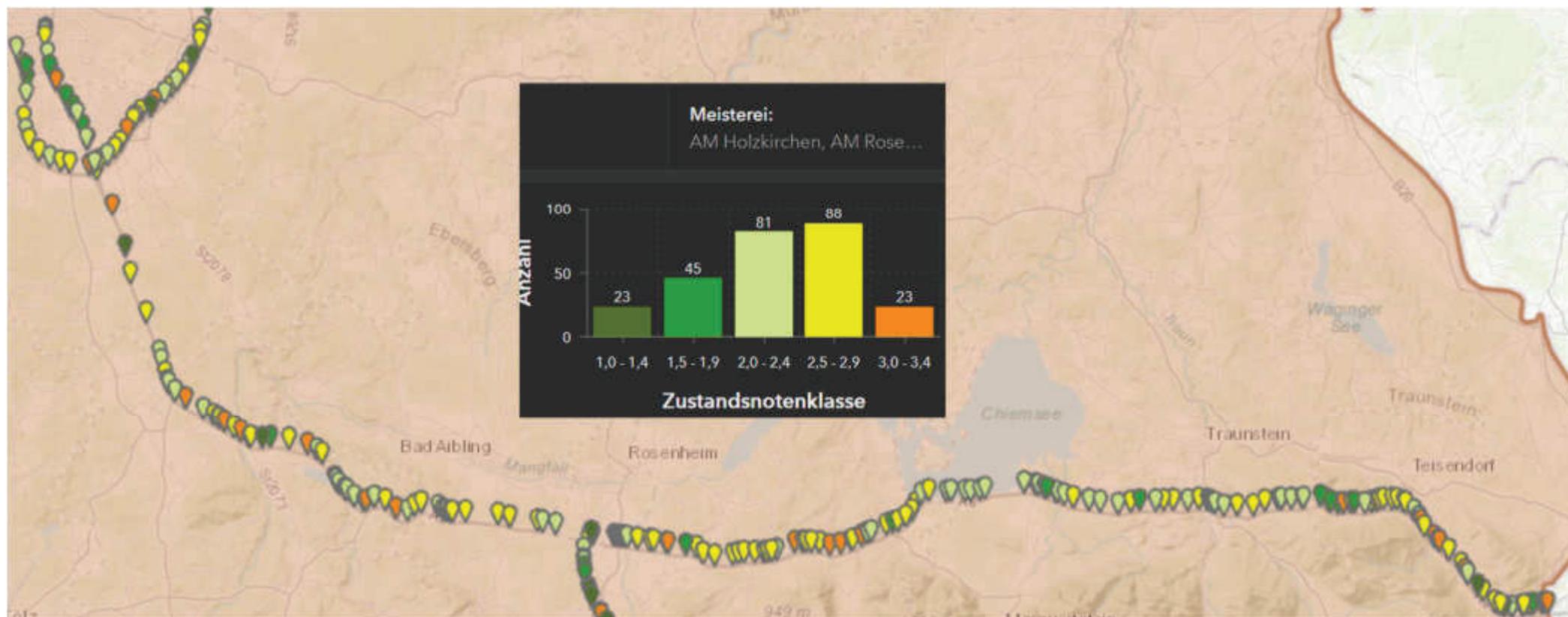


Verkehrsentwicklung auf der A 8

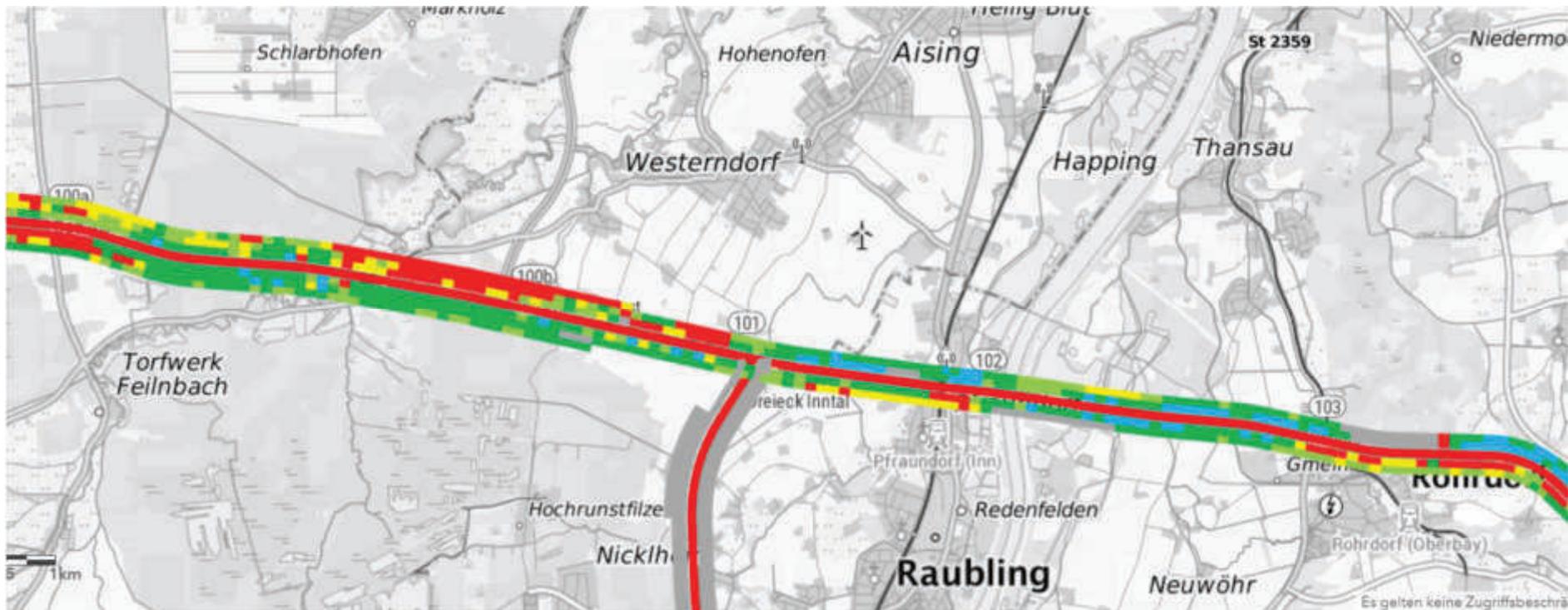
Dauerzählstelle: 9032 Straße:A 8 1400 0,550 Bad Reichenhall (O)



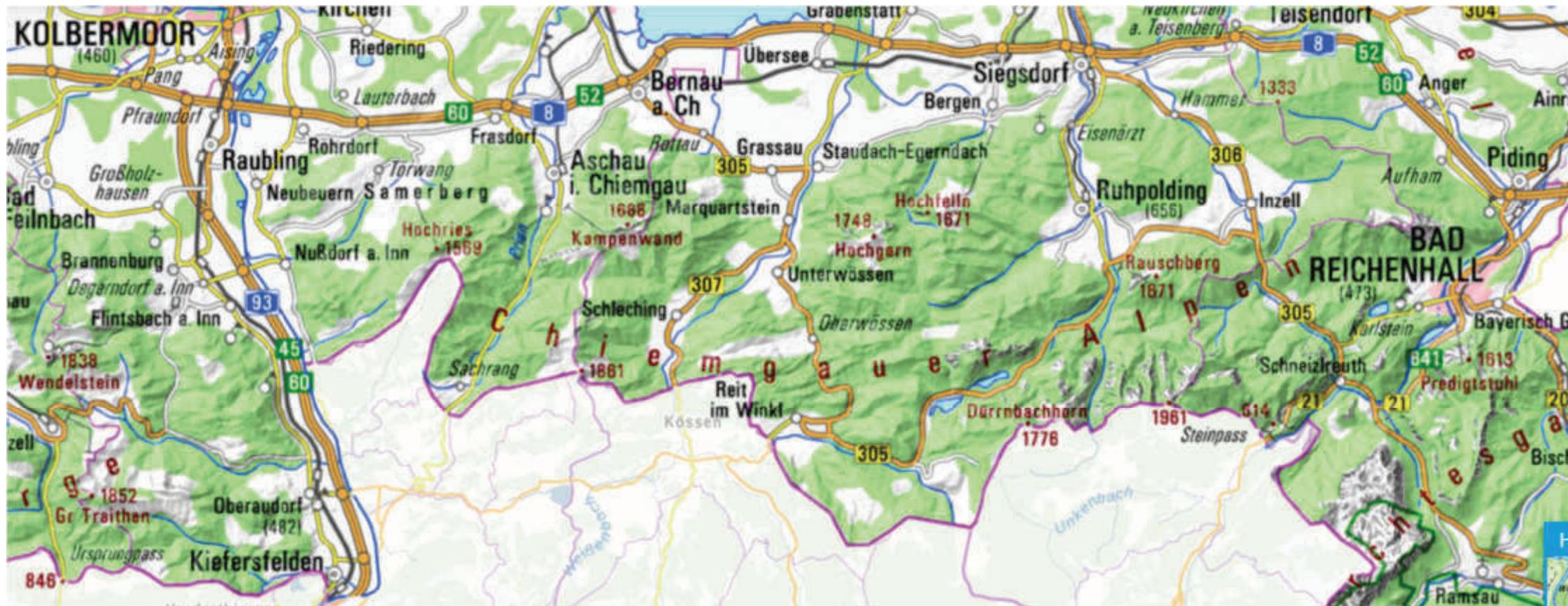
Brücken – Regelmäßige Erfassung der Bauwerksnoten



Fahrbahnzustand Visualisierung der Zustandsdaten als Grundlage für Pavement-Management



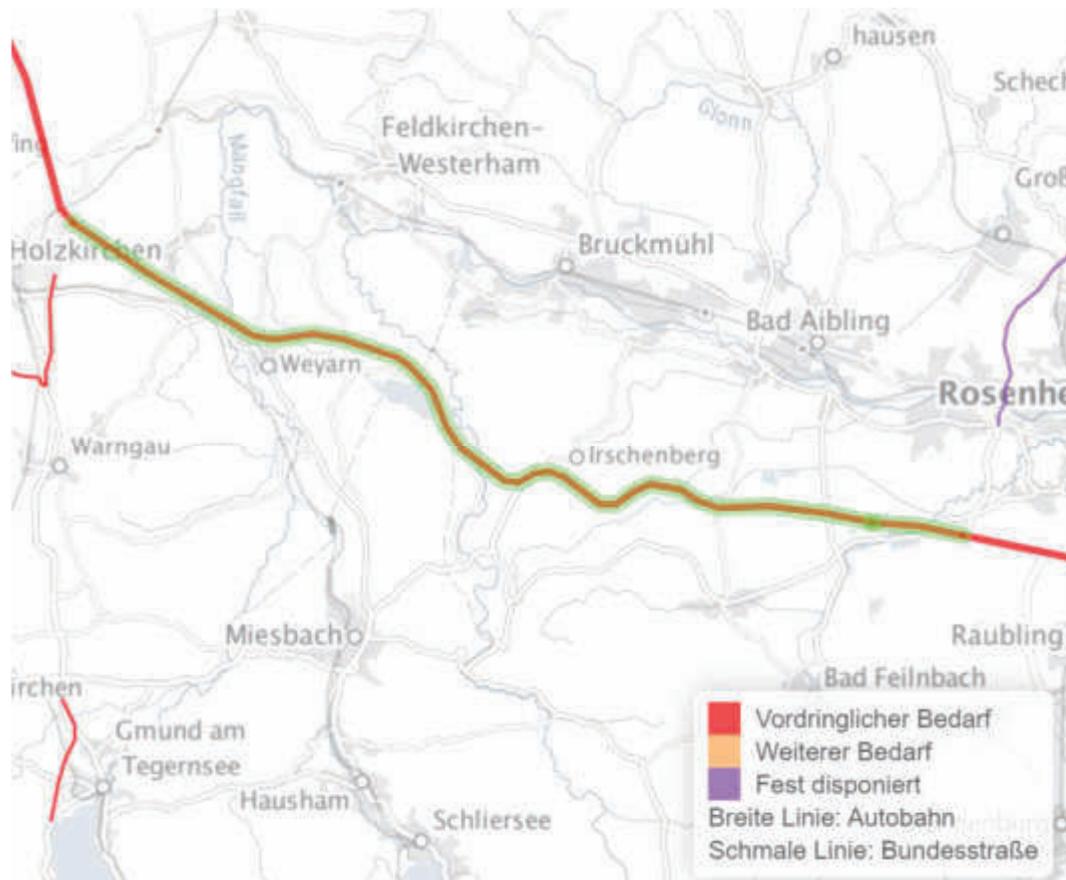
Ausweichverkehre, Verkehrslenkung, Rechtliche Situation in Deutschland



Ausweichverkehre, Verkehrslenkung, Rechtliche Situation in Deutschland



Aktueller Projektstand – Rechtliche Grundlagen



Gewähltes Projekt: AS Holzkirchen - AD Inntal

[Projektossier \(A008-G010-BY-T2-BY\)](#)

Projektdetails

Projektnummer A008-G010-BY-T2-BY

Dringlichkeit Vordringlicher Bedarf

Straße A8

Bundesland BY

Projektname AS Holzkirchen - AD Inntal

Bauziel E 8

Folie 20

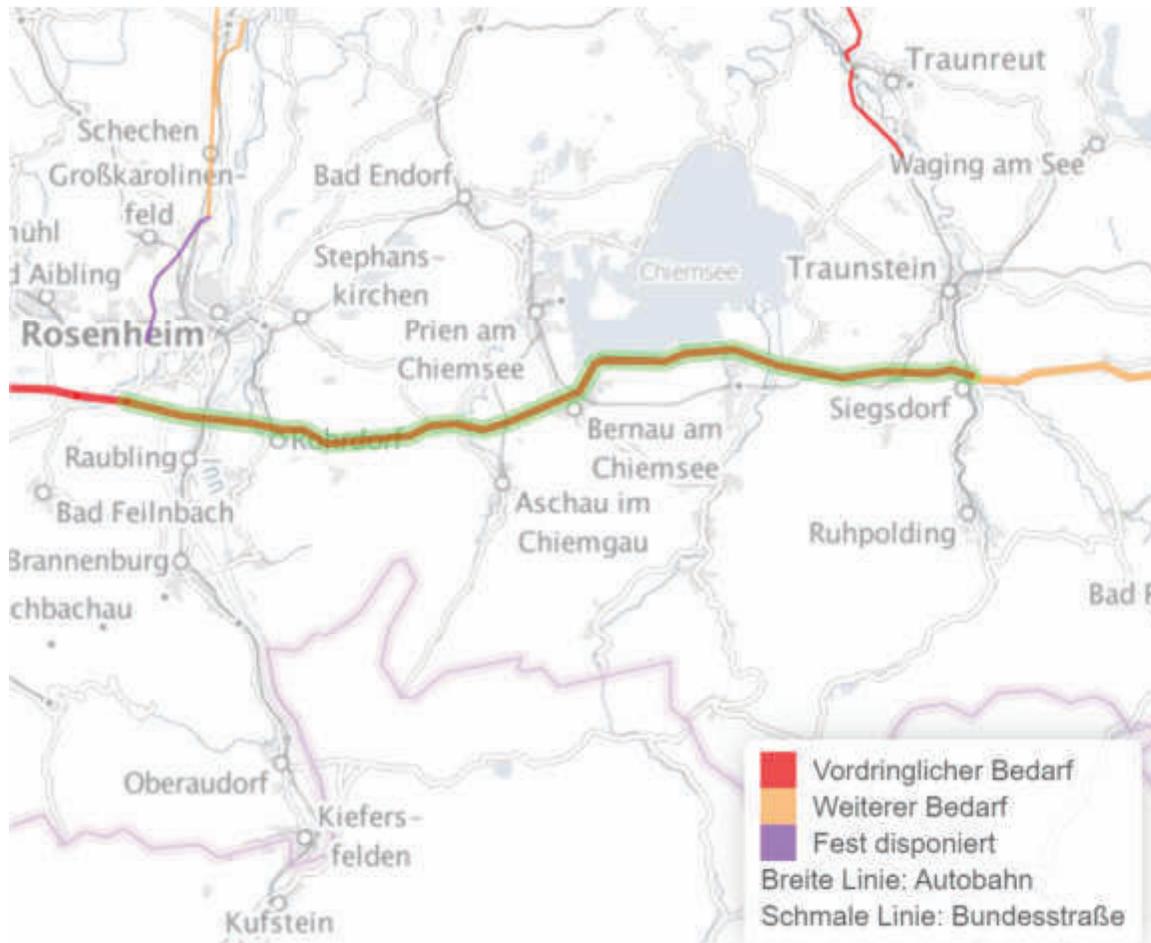
HS0 Folie wird überarbeitet, nur BVWP darstellen ohne Infos über VEs

Hock, Sebastian; 2024-02-02T14:07:52.753

HS1 3 weitere Folien, jeweils mit Ach-BB, Ro-Ach, Irschenberg

Hock, Sebastian; 2024-02-02T14:08:29.144

Aktueller Projektstand – Rechtliche Grundlagen



Gewähltes Projekt: AD Inntal - AS Traunstein/Siegsdorf

Projektdossier (A008-G010-BY-T3-BY)

Projektdetails

Projektnummer A008-G010-BY-T3-BY

Dringlichkeit Vordringlicher Bedarf

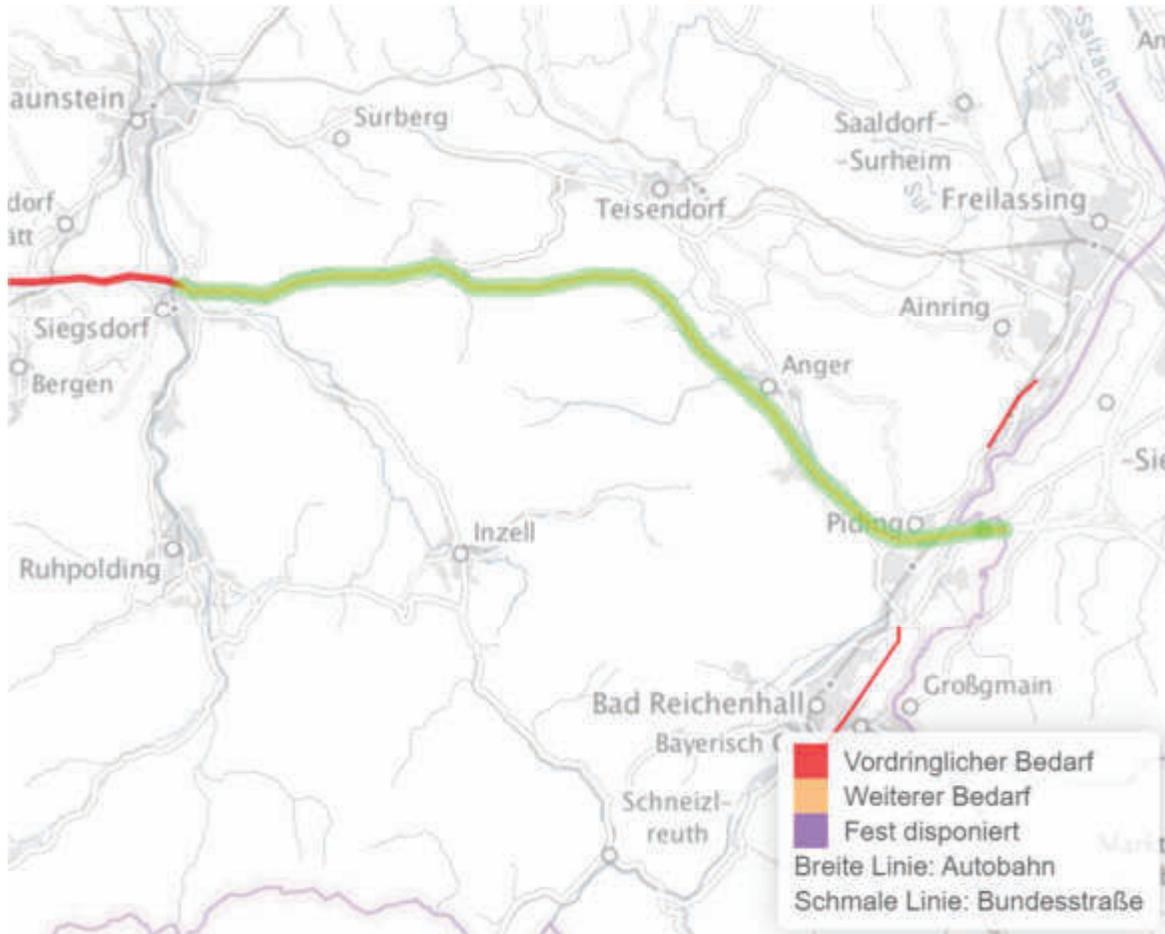
Straße A8

Bundesland BY

Projektname AD Inntal - AS Traunstein/Siegsdorf

Bauziel E 6/8

Aktueller Projektstand – Rechtliche Grundlagen



Gewähltes Projekt: AS Traunstein/Siegsdorf - Bgr. D/A

Projektdossier (A008-G010-BY-T4-BY)

Projektdetails

Projektnummer A008-G010-BY-T4-BY

Dringlichkeit Weiterer Bedarf

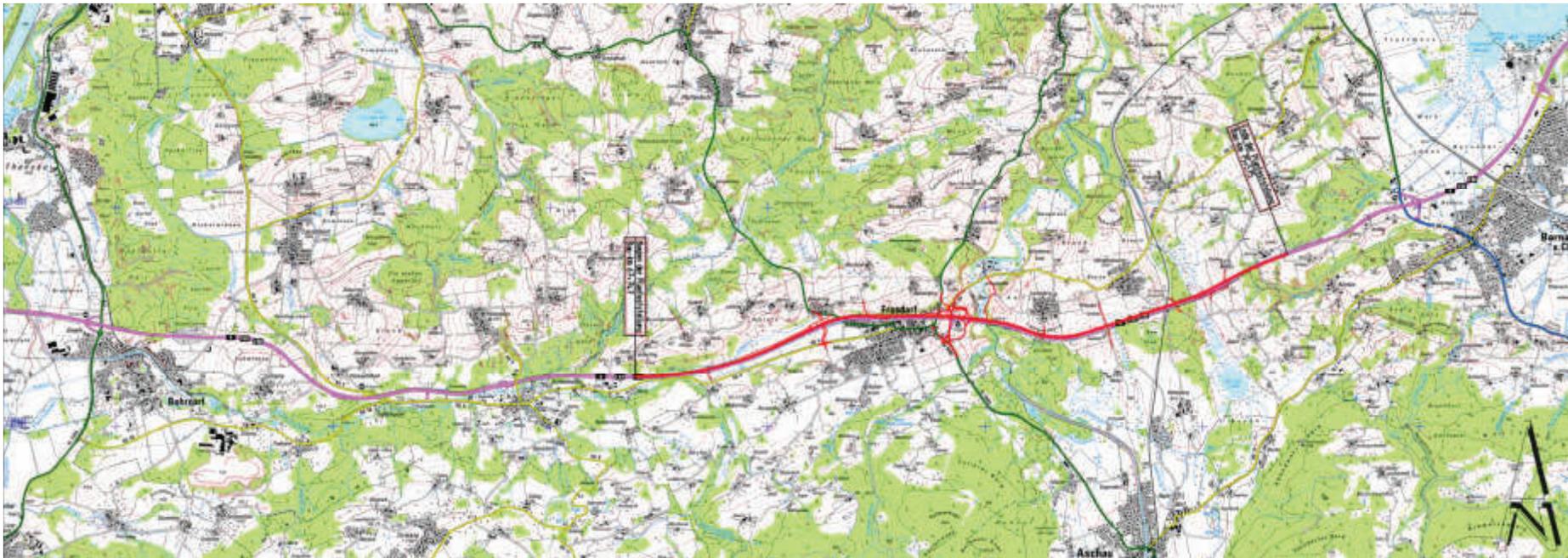
Straße A8

Bundesland BY

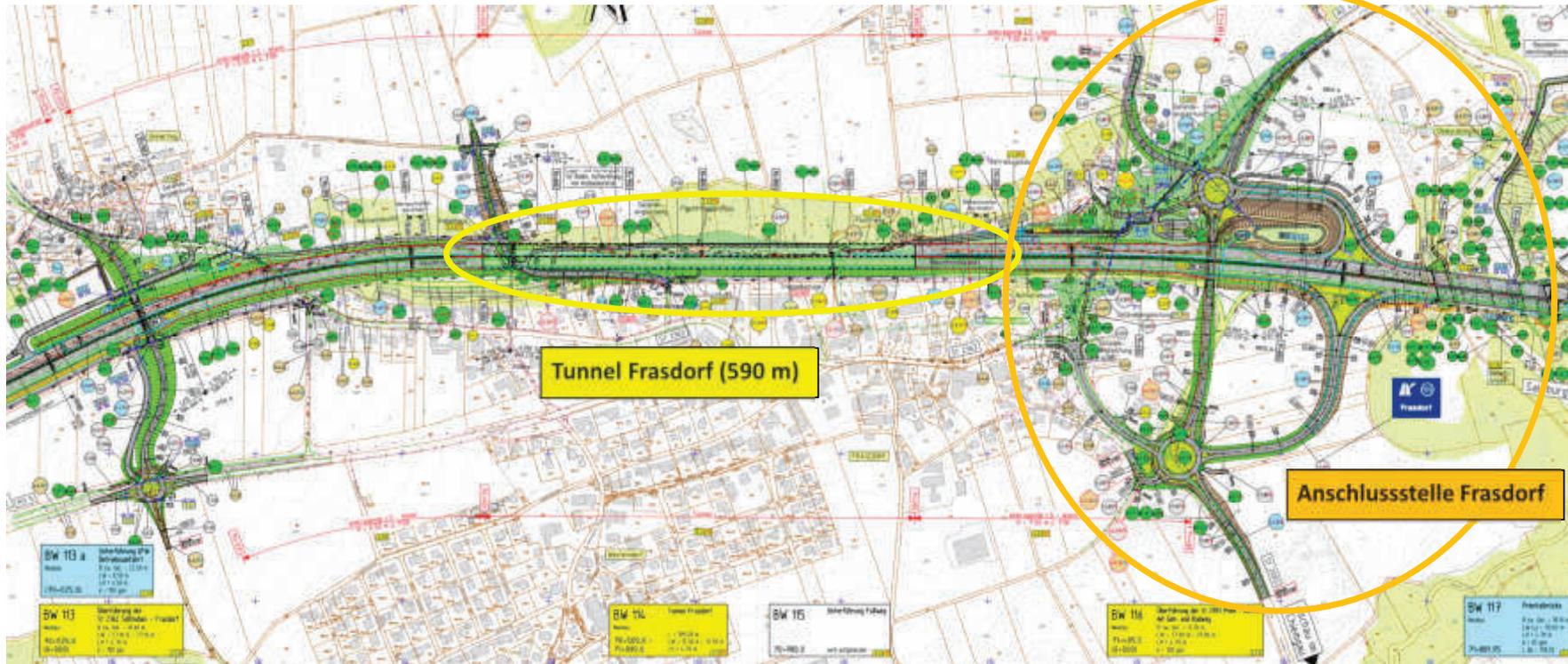
Projektname AS Traunstein/Siegsdorf - Bgr. D/A

Bauziel E 6

6-streifiger Ausbau Achenmühle bis Bernauer Berg



6-streifiger Ausbau Achenmühle bis Bernauer Berg: Bereich Frasdorf



Übersicht Achenmühle - Bernauer Berg (Bauablauf, Bauzeit, Ersatz fehlendes BW 119)

Sehr schwieriger Planungsraum – hohe ökologische Sensibilität

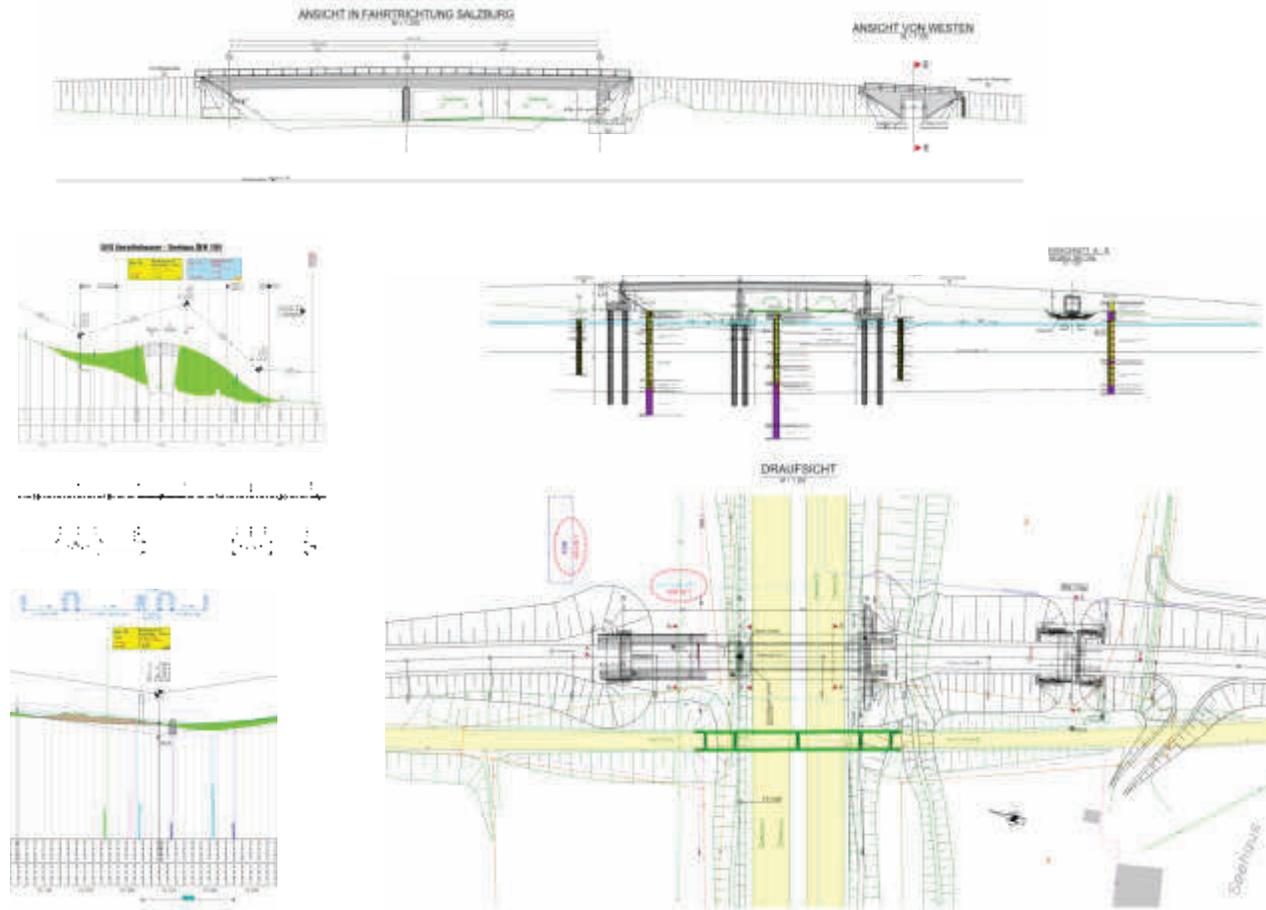
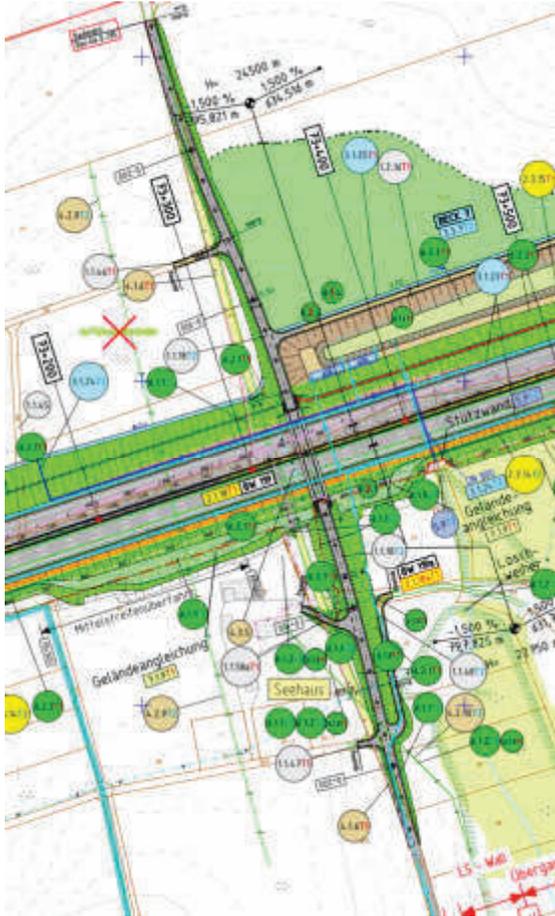
Änderungen von Richtlinien (Wasser, Natur) mussten eingearbeitet werden

Zuversichtlich: Planfeststellungsbeschluss in Reichweite – Bauvorbereitungen sind angelaufen und Büros beauftragt

Konzentration bei den ersten Arbeiten auf BW119 GVS Umrathshausen - Aschau

- ...

6-streifiger Ausbau Achenmühle bis Bernauer Berg: Ersatzbauwerk GVS Umrathshausen – Aschau (BW 119)



PWC-Anlagen

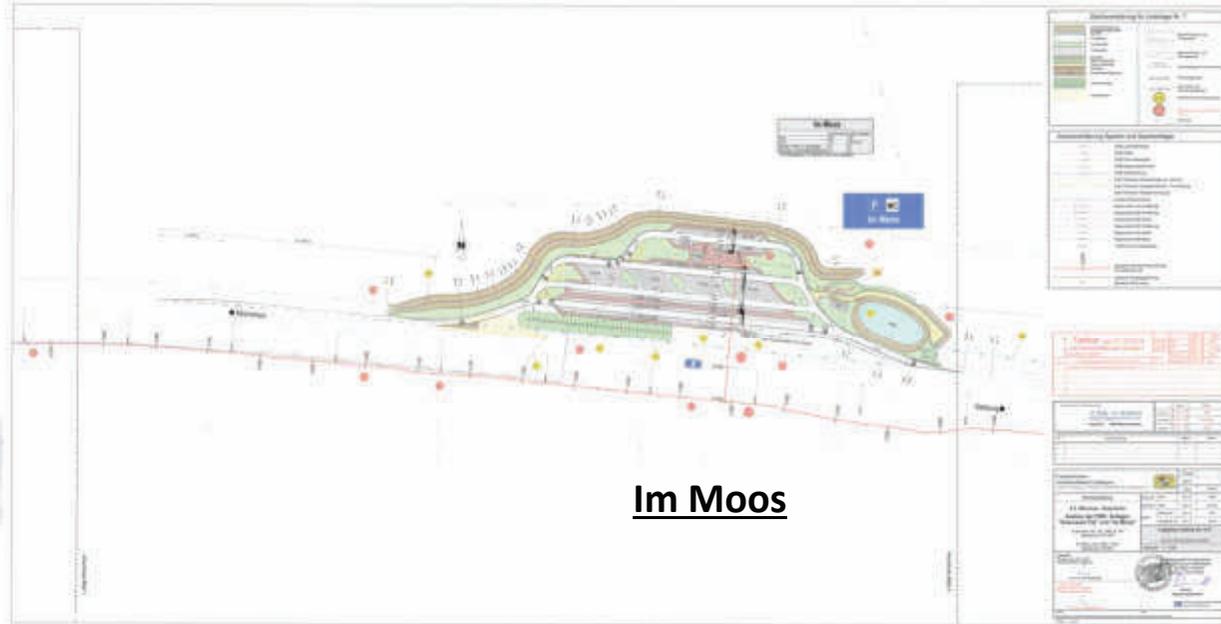
A8 Ost, Eulenauer Filz und Im Moos

- zw. AS Irschenberg und AS Bad Aibling
- voraus. Beginn Ausführungsplanung 2./3. Quartal 2024
- Baubeginn ist dann, abhängig von den notwendigen Vorarbeiten für die Verlegung von Sparten, der Abwasserdruckleitung usw. für Mitte 2025 geplant

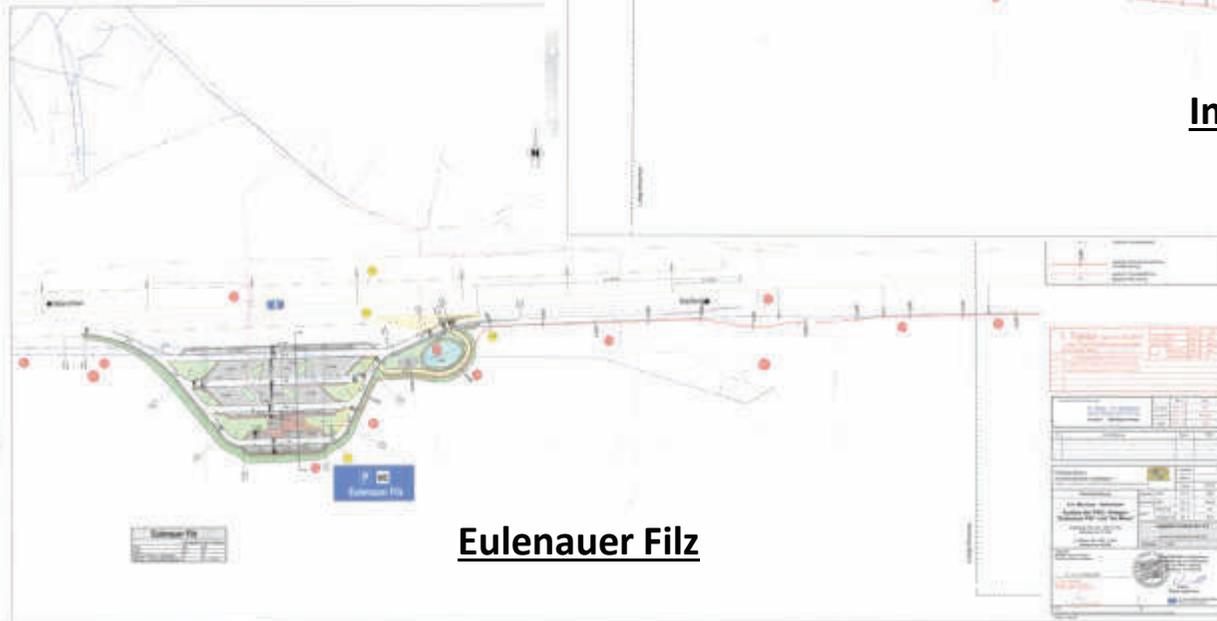


PWC-Anlagen

Eulener Filz		
	vorhanden	nach Ausbau
Pkw	39	32
Lkw	10	41
Busse / Pkw m. Anhänger	0	4
Schwer- und Großtransporte	0	L = 175 m



Im Moos

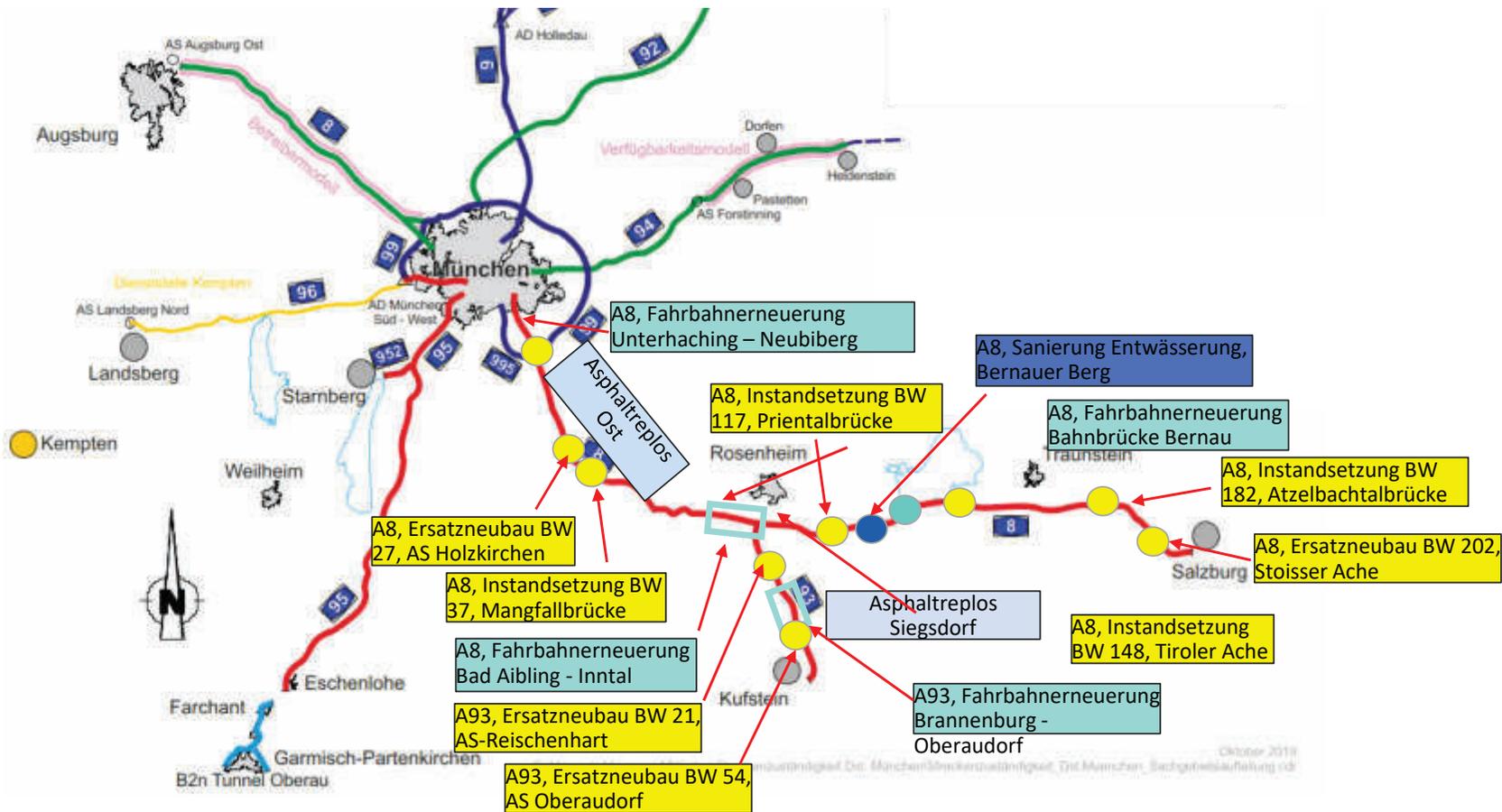


Eulener Filz

Im Moos		
	vorhanden	nach Ausbau
Pkw	39	39
Lkw	10	42 (B1*)
Busse / Pkw m. Anhänger	0	4
Schwer- und Großtransporte	0	0

*mit Stellplätzen im Bereich der Kontrollstation

konkret anstehende Sanierungsmaßnahmen



Sanierung Prialentalbrücke



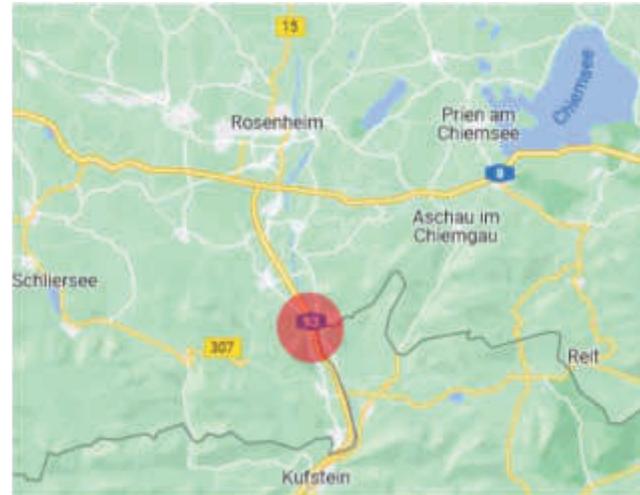
Brenner Nordzulauf - Schnittstellen

Berührungspunkte bestehende Autobahnen und geplante Bahn-Trasse

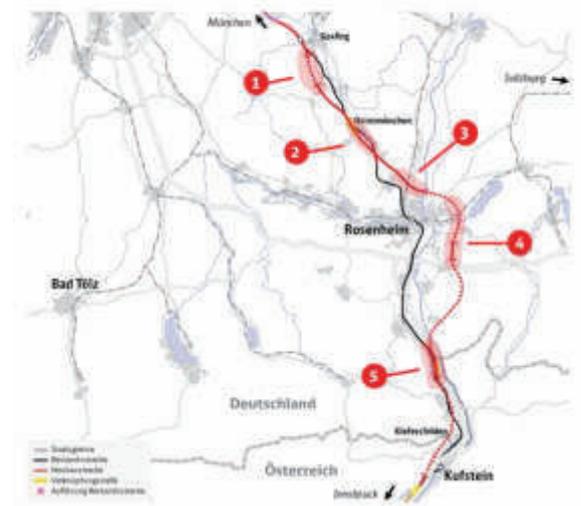
Unterquerung A8 Ost



Unterquerung A93 Süd



Alle Variantenentscheide im Überblick

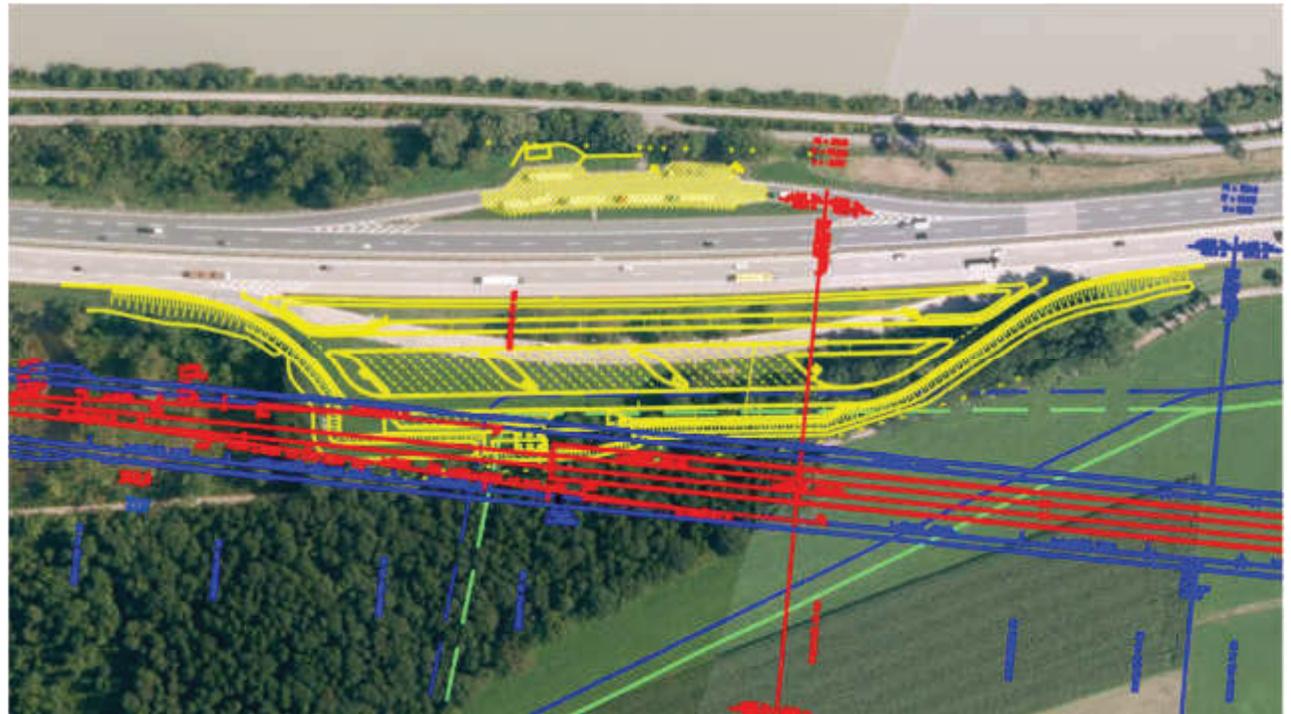


Brenner Nordzulauf - Schnittstellen

A93 Süd, Um- und Ausbau PWC Kranzhorn

- zw. AS Brannenburg und AS Oberaudorf
- Planungsphase Vorentwurf
- Konfliktpunkt Bahn-Trasse

Brenner Nordzulauf



Herausforderungen Alpenkorridore

Enge Kooperation mit ASFINAG

- **Tauern (Sanierung Tunnelgruppe Werfen)**
- **Brenner (Beispiel Luegbrücke)**

- **Gemeinsame Arbeitsgruppen**
 - Betrieblich /Operativ
 - Datenanalyse
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Baustellenmanagement



GRENZÜBERGREIFENDER VERKEHR BAYERN-SALZBURG BAUPROJEKTE SALZBURG 2024FF



Dipl. Ing. Gerhard Tillinger
Regionalleitung Bau West/Kärnten und Salzburg

A|S|F|i|N|A|G

GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!



~3.100
Mitarbeitende

6
Mautstellen

9
Verkehrsmanagement-
zentralen

31,7 Mrd.

Gefahrene
km/Jahr

2.249

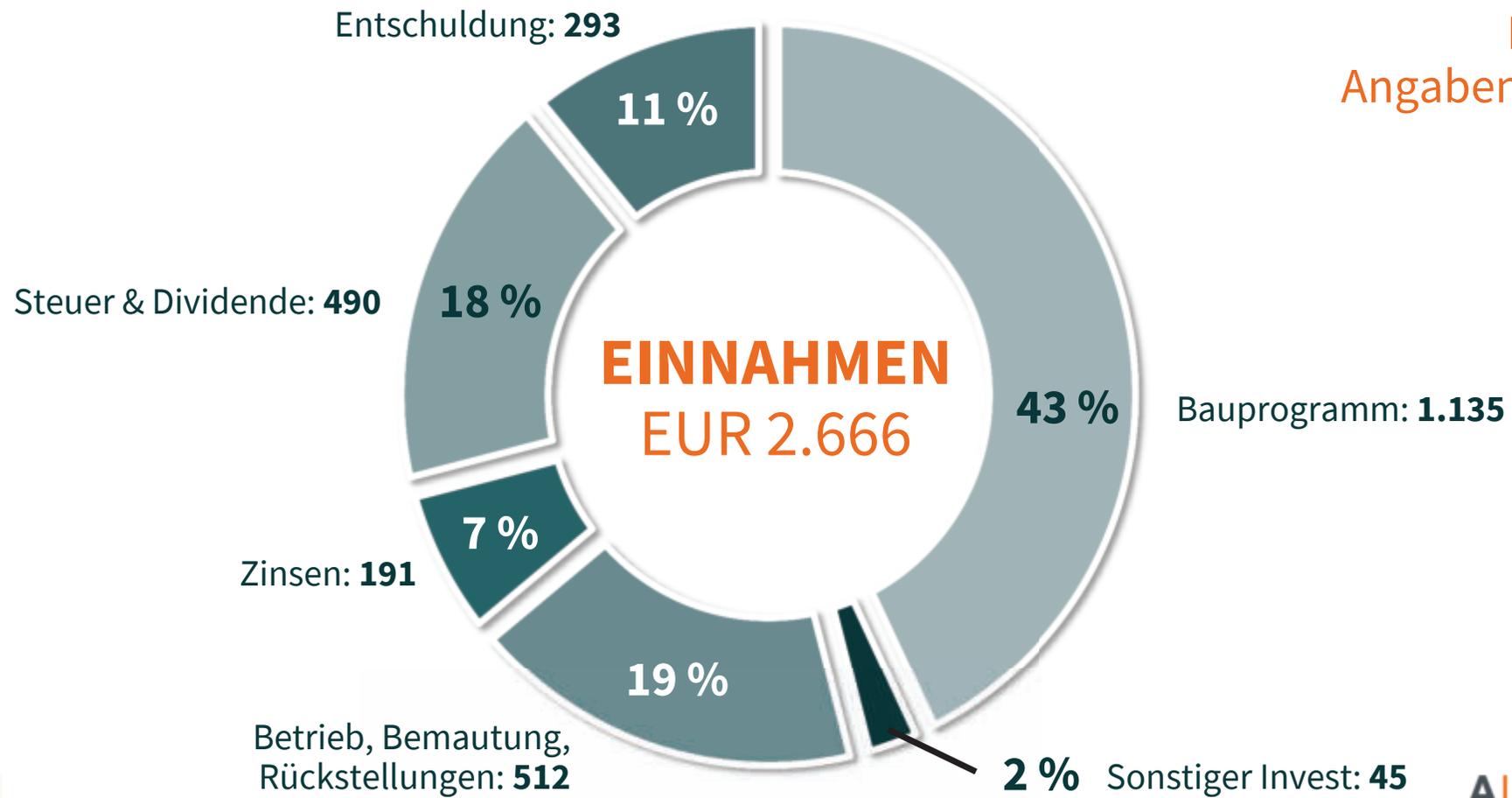
Kilometer
Streckennetz

42

Autobahnmeistereien

EINNAHMEN – AUSGABEN 2022

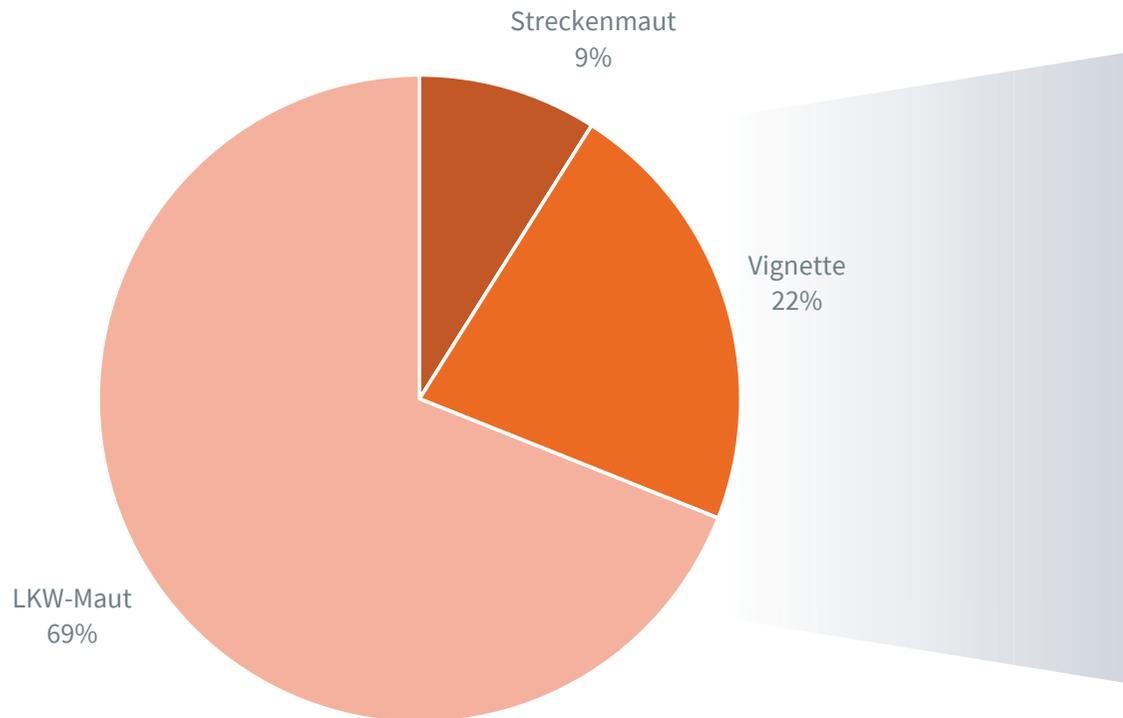
SO VERWENDET DIE ASFINAG IHRE EINNAHMEN
Angaben in Mio. Euro



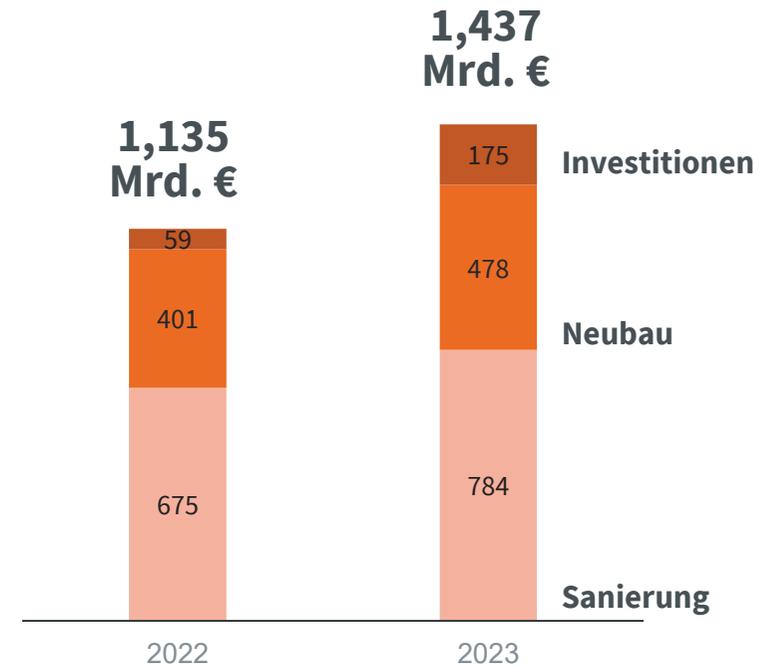
MAUT - BAUPROGRAMM

MAUTERLÖSE 2022

Gesamt 2,442 Mrd. €

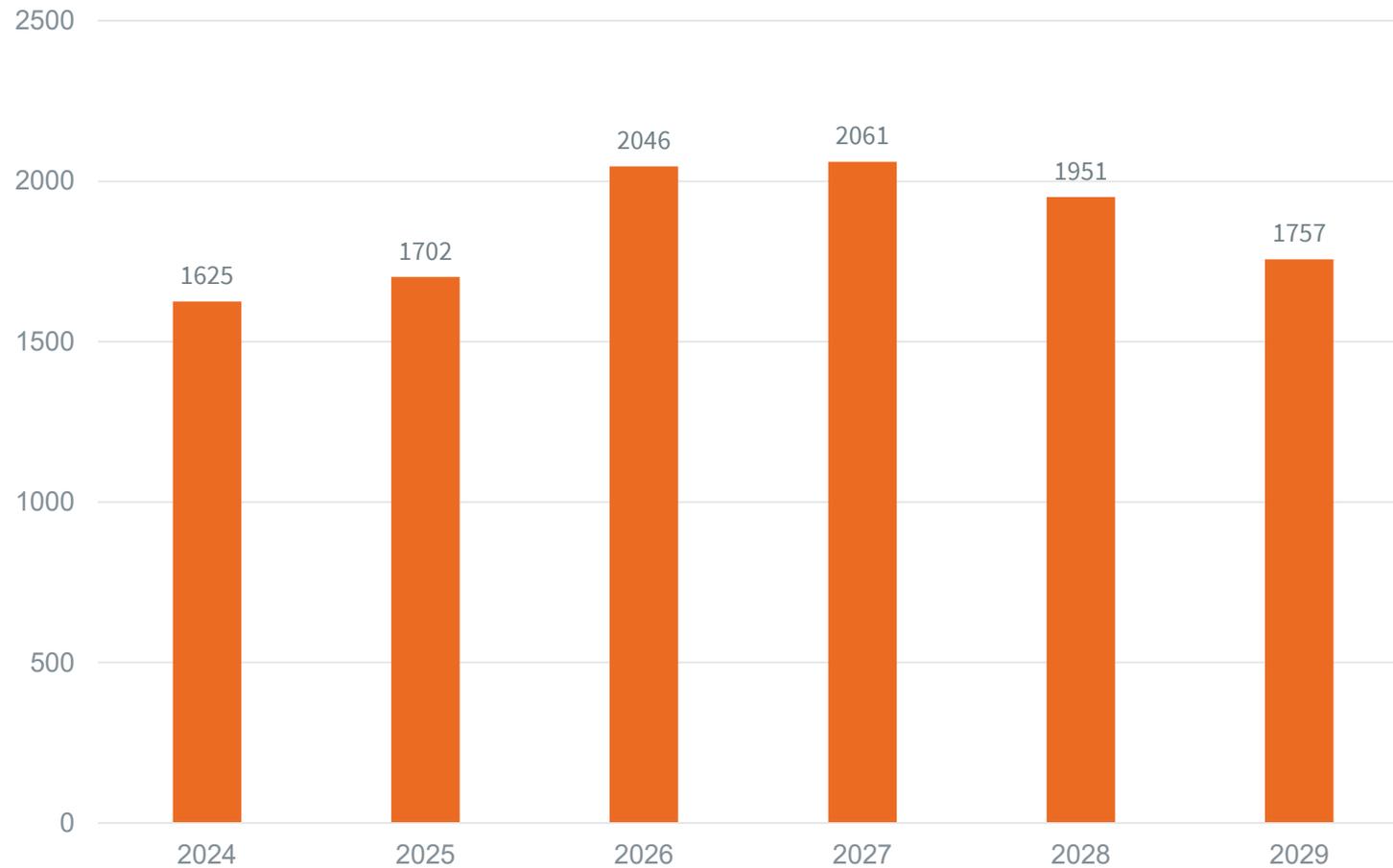


BAUPROGRAMM 2022/23



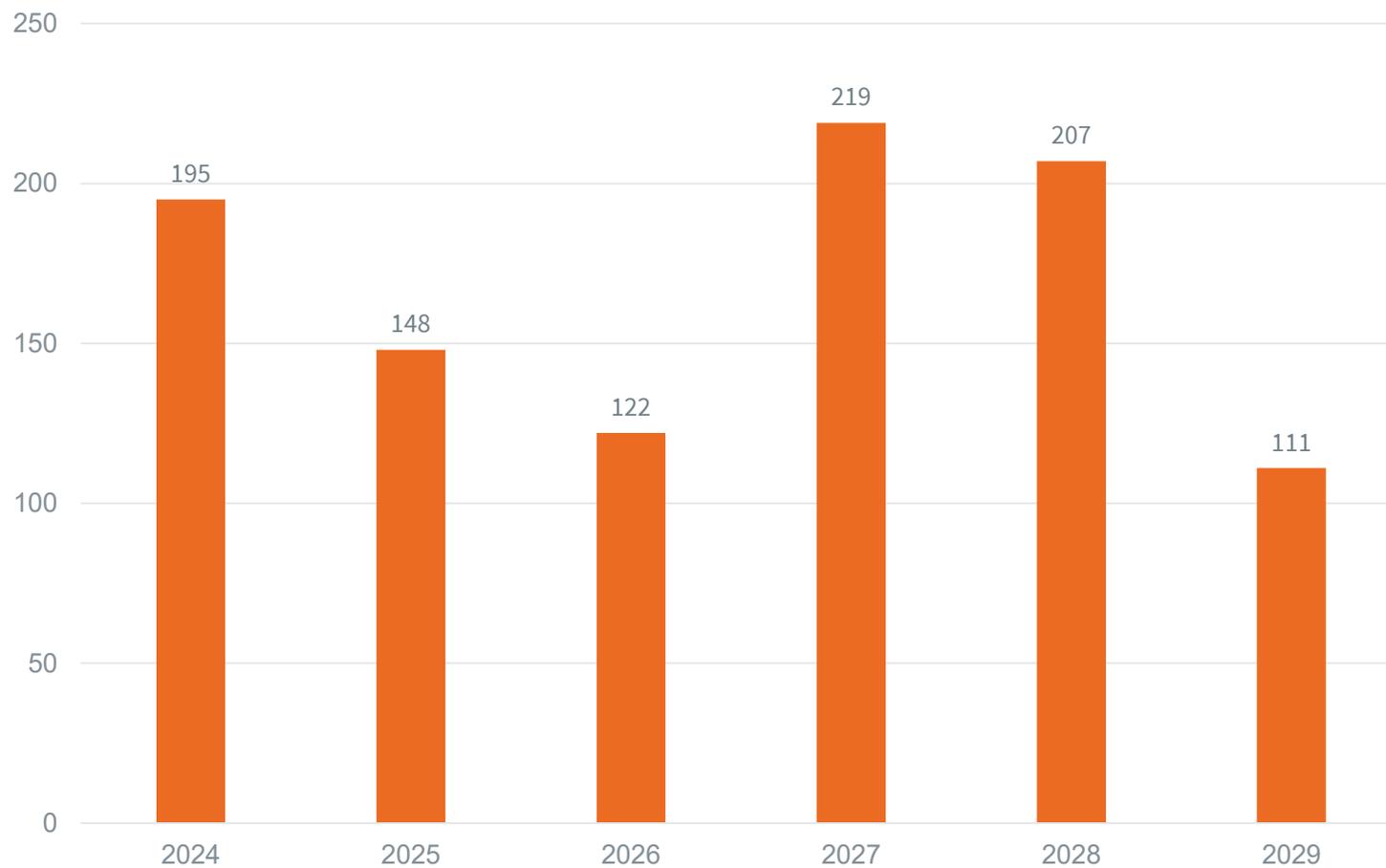
AUSBLICK – INVESTITIONEN IN ÖSTERREICH 2024 BIS 2029

in EUR Mio.



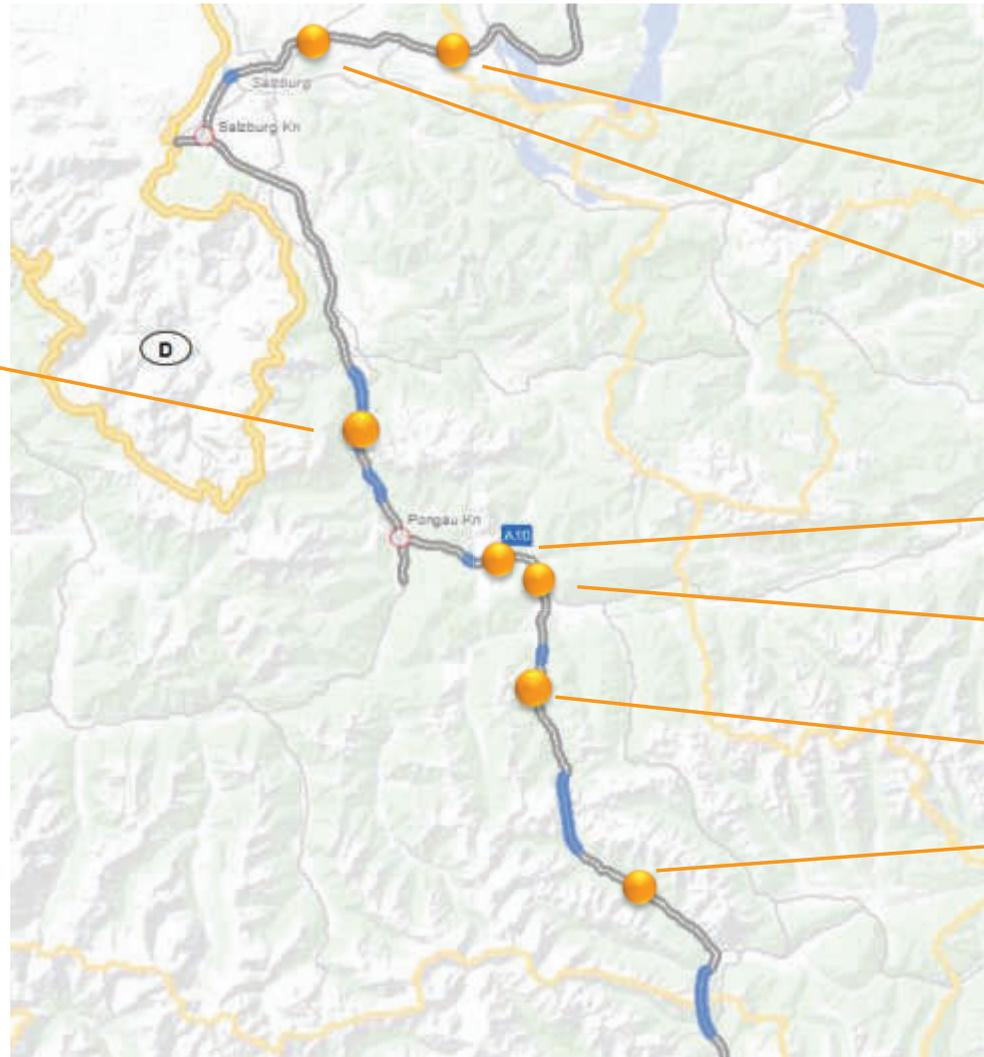
AUSBLICK – INVESTITIONEN IN SALZBURG 2024 BIS 2029

in EUR Mio.



(WESENTLICHE) BAUVORHABEN IM LAND SALZBURG 2024

A10 TUF OHT und TG Werfen
seit 11. September 2023 Bauphase 2
Generalsanierung Tunnel in 2+0-VKF
Sommerpause Juli/August 2024
Verkehrsfreigabe Juni 2025



A01 Schmittenhäusl - Thalgau
September 2023 – November 2025

A01 Kleinflächensanierungen
laufend

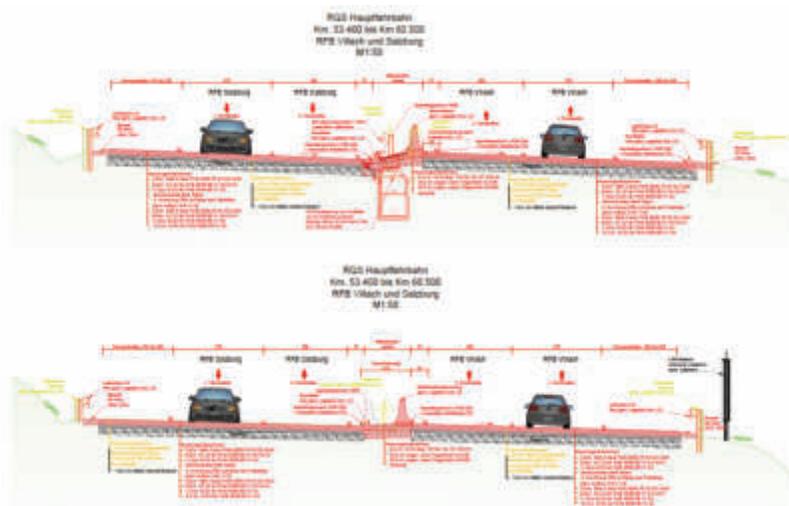
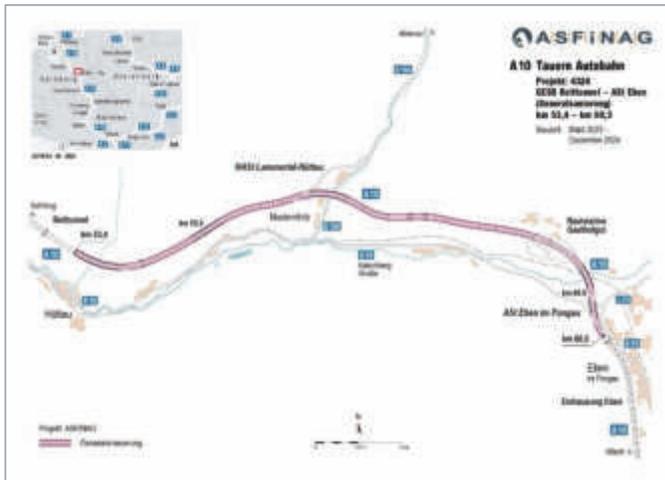
A10 GESB Reittunnel – Ast Eben inkl. EH Eben
März 2023 - Dezember 2024

A10 DIV Ankerwand/Stützmauer Flachau + EH Flachau
September 2024 - Ende 2026

A10 TÜ Gindl FÜK Tausch RFB Salzburg
2024 ca. 2 Monate

A10 Kleinflächensanierungen
laufend

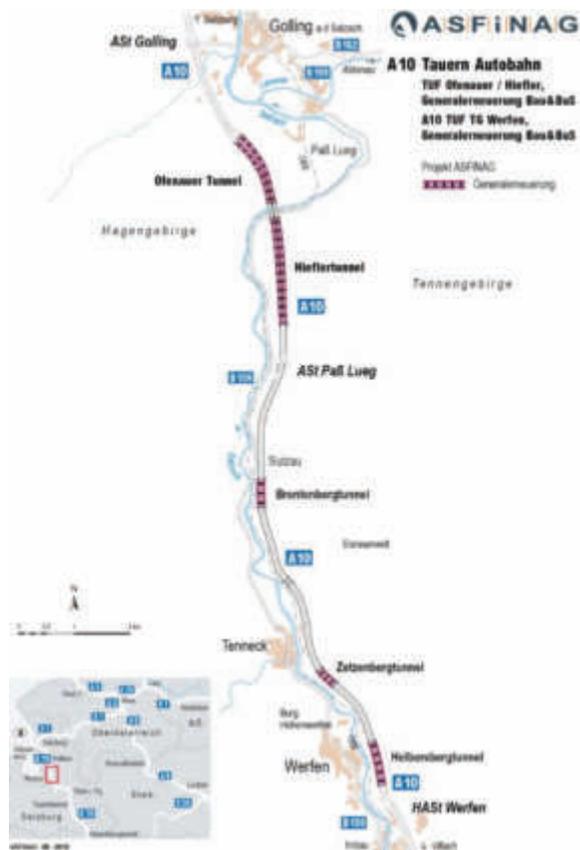
A10 GESB REITTUNNEL - EBEN



A10 GESB REITTUNNEL - EBEN

- tiefgreifende Instandsetzung der Hauptfahrbahn inkl. Entwässerung (Erneuerung Tragschicht inkl. Deckschicht) inkl. Sanierung der HAST Lammertal-Hütttau und AST Eben
- Instandsetzung Brücken: Erneuerung FÜK und Deckschicht, Sanierungsmaßnahmen an Pfeilern und Widerlagern der Brückentragwerke sowie Sanierungsmaßnahmen an Wellblechdurchlässen und Lärmschutzwänden
- Errichtung von neuen Gewässerschutzanlagen
- Sanierung Ankerwand Weyer
- Verkehrsführung: 3+1
- Ausführungszeitraum: 03/2023 bis 12/2024
- Projektkosten: rd. 50 Mio. – AN Bau: Porr Bau GmbH
- Ca. 85.000 to Mischguteinbau

A10 TUF OFENAUER/HIEFLER & TK WERFEN, GENERALERNEUERUNG, AB-KM 29,7 – 42,2



A10 TUF OFENAUER/HIEFLER & TK WERFEN, GENERALERNEUERUNG, AB-KM 29,7 – 42,2

- 📍 Generalsanierung von 10 Tunnelröhren (Ofenauer, Hiefler, Brentenberg, Zetzenberg, Helbersbergtunnel)
- 📍 Sanierung Achselgrabengalerie
- 📍 10 Hochbauten neu (Betriebsgebäude), 3 Hochbehälter neu (Löschwasservers.)
- 📍 10x ca.0,1-0,5 km Freiland neu (Belag, Rückhaltesystem usw.)
- 📍 Bauzeit: 12.09.2023 – 28.06.2024 und 09.09.2024 – 26.06.2025
- 📍 AN Bau BL02: ARGE A10 ÖSTU-STETTIN, VOGL+ und SPIE
- 📍 Sehr hohe Leistungsdichte für Bau und EM infolge kurzer Bauzeit

- 📍 Projektkosten: ca. 265 Mio. €

A1 GESB SCHMITTENHÄUSL- THALGAU AB-KM 267,7 – 274,2



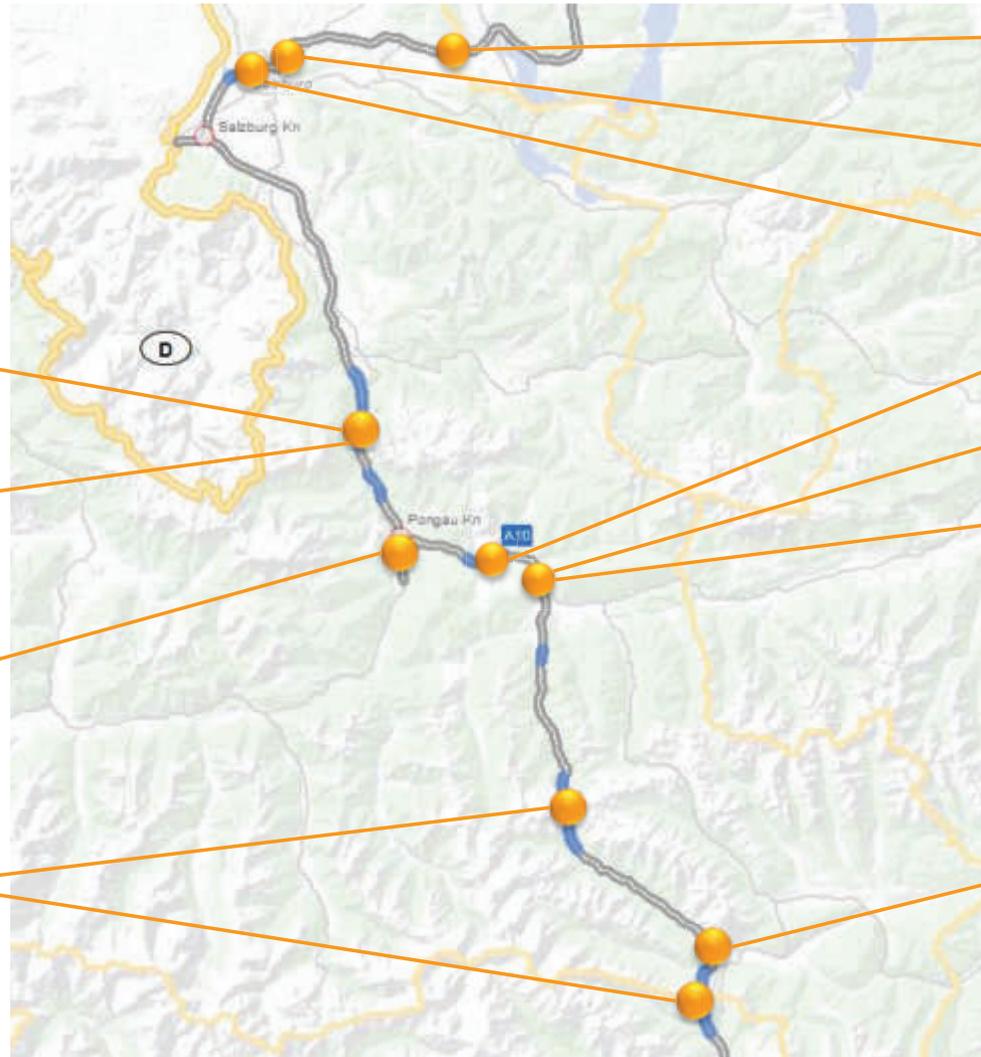
A1 GESB SCHMITTENHÄUSL – THALGAU

AB-KM 267,7 – 274,2

- 📍 Generalsanierung im Tiefenbau von der Betriebsumkehr Schmittenhäusl bis AST Thalgau
- 📍 Erneuerung der Betondecke
- 📍 Erneuerung der gesamten Entwässerung und Errichtung von 12 Gewässerschutzanlagen
- 📍 Neubau von 26 Autobahnbrücken
- 📍 Generalsanierung der Überführungsbrücken

- 📍 Projektkosten: ca. 90 Mio. € - AN Bau : Habau Group

WESENTLICHE BAUVORHABEN IM LAND SALZBURG 2025- 2027ff (gr. 10 Mio.)



A10 TUF OHT und TG Werfen
seit 11. September 2023 Bauphase 2
Generalsanierung Tunnel in 2+0-VKF
Sommerpause Juli/August 2024
Verkehrsfreigabe Juni 2025

A10 GESB Hiefler Süd - Zetzenberg Nord
2026 und 2027

A10 INSB Zubringer Bischofshofen
09/2026 - 2028

A10 TUF Tauerntunnel
A10 TUF Katschbergtunnel
A10 INSB Tauern Süd - Zederhaus
(2026) 2027 bis 2032 (2033)

A01 Schmittenhäusl - Thalgau
September 2023 – November 2025

A01 INSB Blacktopping Wallersee - Salzburg Nord
2026

A01 INSB AST Sbg. Nord - AST Sbg. Messe
2027 (< 10 Mio.)

A10 INB TÜ Larzenbach (F10)
2025 und 2026

A10 Eben - Flachau
09/2025 bis 2027

A10 DIV Ankerwand/Stützmauer Flachau+ EH Flachau
09/2024 bis 2026

A10 BHB HMS St. Michael
2026-2028

BAUSTELLENMANAGEMENT ZIELSETZUNG

- 📍 Für die Kunden ist eine hohe Verfügbarkeit der Strecken mit geringstmöglichen Behinderungen durch Baustellen sicher zu stellen.
- 📍 Dabei sind die Anforderungen aus der Erhaltung (Asset Management, betriebliche und elektromaschinelle Erhaltung) sowie die Sicherheit sowohl für die Kunden als auch auf der Baustelle selbst zu berücksichtigen



HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG VON BAUVORHABEN

zwischen 260 und 280 Bauvorhaben mit Baustellen pro Jahr
mit Verkehrsbehinderungen
(Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten ohne betriebliche Baustellen)

- 📍 Hoher Verkehr im Großraum (Zulauf) der Städte (Wien, Salzburg, Linz, Graz, Innsbruck) mit hohem Pendler-Anteil und Verkehrsspitzen
- 📍 Korridore mit sehr starkem LKW-Anteil
- 📍 Mehrere Transitrouten/Korridore mit starkem Reiseverkehr im Sommer (Nord./-Süd-Verbindungen, West-/Ost-Verbindungen)
- 📍 Enorme Höhenlage der Autobahnen und Schnellstraßen (z.B. A13 Brenner Autobahn, A10 Tauern Autobahn, S6 Semmering Schnellstraße, A9 Pyhrn Autobahn, tlw. A2 Süd Autobahn → nur kurze Baufenster
- 📍 Hoher Anteil an Kunstbauten: Tunnel und Brücken

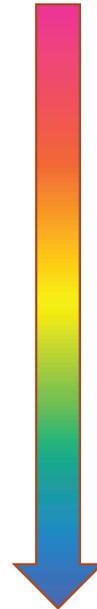
AUFGABEN DES BAUSTELLENMANAGEMENTS

strategisch

- Festlegung von strategischen Rahmenbedingungen für Umsetzung von Baustellen
- Kundenkriterien (baulich und betrieblich)
- Erstellung und Evaluierung des Handbuchs „Baustellenkoordination“
- Mitwirkung bei Ausbauprogrammen Kurz- / Mittelfristplanung (Bauvorhaben mit Verkehrsbehinderungen)
- Jährliche Information an die Stakeholder
- Informationsmanagement / Review

operativ

- Koordination von Baustellen
- zeitliche Vorgaben / Anpassungen
- Vorgaben für Verkehrsführung über die RVS-Standards hinaus, z.B. Beschilderungen
- Prüfung von relevanten Verkehrsphasen unter Berücksichtigung der Bauablaufplanung für ausgewählte Projekte (kritische Baustellen, z.B. Schlüsselbauwerke, urban)
- Durchführung von Stauabschätzungen
- verkehrliche Freigabe von Maßnahmen



**Verstärktes Vertreten
der Kundensicht**

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG VON BAUSTELLEN

BEISPIEL BAUSTELLENKENNZAHL- BEWERTUNG

📍 Faktoren:

- 📍 Geschwindigkeitsbeschränkung
- 📍 Staurisiko (Spitzenstunden)
- 📍 Verkehrsaufkommen

📍 Kategorisierung

- 📍 Baustellenkennzahl 1: geringes Risiko, dass Stau eintritt
- 📍 Baustellenkennzahl 2: mittleres Risiko, dass Stau eintritt; z.B. generell nicht, aber an Reisetagen
- 📍 Baustellenkennzahl 3: hohes Risiko, dass Stau eintritt ; z.B. im Pendlerverkehr laufend in der Frühspitze

Strecke	KM von	KM bis	RFB	Bauvorhaben	Baubeginn	Verkehrs freigabe	Bundes- land	Abteilung	Strecke- kennzahl	Verkehrsführung
A01	31,00	154,00	beide Richtungen	Instandsetzung Steinhäusel-Enns Betondecken	16.07.2023	31.10.2023	NÖ	Bau Ost	2	RFB Wien keine Arbeiten von Do auf Fr RFB Salzburg keine Arbeiten von Di auf Mi Generell Arbeiten von Mo auf Di bis Do auf Fr
A01	216,00	222,21	RFB Salzburg	Neubau Aureschbrücke - Baustraße	25.07.2022	31.12.2025	ÖÖ	Bau West	1	Pannentrefensperre bis vsz. vor Weihnachten 2023 und Aktivierung Brücke in Seitenlage vor Weihnachten 2023 inkl. Umlegung Verkehr
A01	256,60	258,30	beide Richtungen	INS Rotgrabenbrücke S35 und Wangauer Ache S37	30.09.2022	30.11.2024	ÖÖ	Bau West	2	VF 3+1 (Wangauer Ache) und 4+0 (Rotgrabenbrücke) Sanierung RFB Salzburg seit 3.1. bis Ende 2023
A02	241,00	241,54	Rampen	INS Rampen Art. Bad St. Leonhard	20.03.2023	13.09.2023	Kn	Bau West	1	Sanierung Rampe 1 und 2 (Sperre) - RFB Wien
A02	355,50	357,80	beide Richtungen	GESB Obj V30 St. Magdalen - Obj V32 Draubrücke	17.04.2023	01.12.2024	Kn	Bau West	3	VF 3+1 und 4+0 im Jahr 2023 bis 30.10.2023

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR UMSETZUNG VON BAUSTELLEN

BEISPIEL VORGABEMATRIX

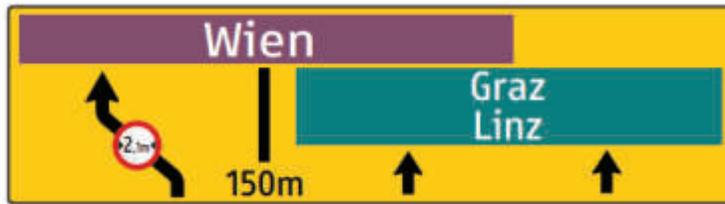
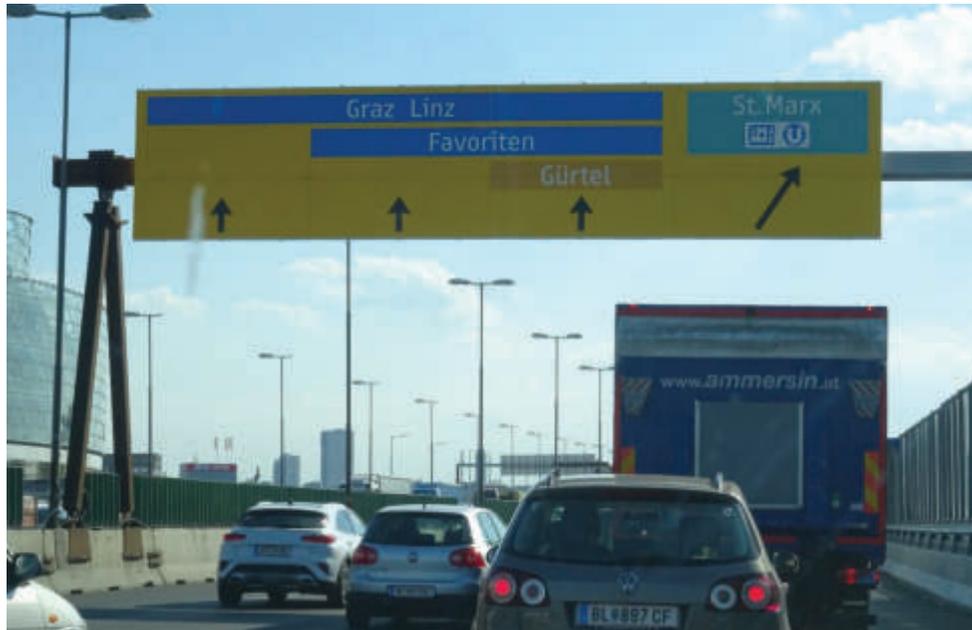
📍 Vorgabematrix (Beispiel)

VORGABEMATRIX: Rahmenbedingungen für Baustellen (gilt für Baustellen, die nicht in 30 min. räumbar sind!)		Ballungsraum	Einrichtung/Umstellung/ Abbau mit zusätzlicher Fahstreifenreduktion	Genehmigung d. GF notwendig	
				Reduktion auf 1 FS Tag	Reduktion um 1 FS ab 3 FS und mehr Tag
A1	Wien - ASt. Pressbaum km 0 - km 29	W	N	X	
	ASt. Pressbaum - ASt. St. Valentin km 29 - km 151		N	X	
	ASt. St. Valentin - Kn. Haid km 151 - km 176	L	N	X	X
	Kn. Haid - ASt. Wallersee km 176 - km 282		N	X	
	ASt. Wallersee - Walsenberg km 282 - km 301	S	N	X	X
A2	Wien - Kn. Wr. Neustadt km 0 - km 46	W	N	X	X
	Kn. Wr. Neustadt - ASt. Ilz-Fürstenfeld km 46 - km 138		T _{nichtF}	X _F	
	ASt. Ilz-Fürstenfeld - ASt. Graz Ost km 138 - km 179	G	N	X	X _F
	ASt. Graz Ost - Kn. Graz West				

T	am Tag		
T _{nichtF}	am Tag, nicht aber in den Ferien		
N	in der Nacht		
X _F	Genehmigung nur in den Ferien erforderlich		
Zubringer und Rampen: nicht Bestandteil der Matrix			

VERBESSERUNG VERKEHRSFLUSS

BEISPIELE „VEREINFACHTE“ BESCHILDERUNGEN, FARBKONZEPTE UND ANZEIGEN VON REISEZEITVERLUST



**FRAGEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!**

asfinag.at



DI Gerhard Tillinger

Regionalleitung Kärnten und
Salzburg/Bau West

A|S|F|i|N|A|G

GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!